MTV-Vereinsmitteilungen • 4/2022

MTV 1879 München

sport aktuell 2022

IMMER.BESSER.DABEI.

Titelverteidigung erfolgreich
Deni Filipovic wieder Bayerischer Meister im Boxen

MTV Basketball
U18w steigt in die WNBL auf

Deutsche Meisterschaft im
Kyokushinkai Karate im MTV

Dem MTV treu
Mitgliederehrung in der Werdenfelsstraße

mein Sport mein Verein

Inhalt

	Seite		Seite
Vorstand	3	Hockey	40
Geschäftsführung	4	Judo	38
Ehrenamt	6	Kanu	23
Ehrungsabend	8	Karate	15
Ehrenamt	9	Leichtathletik	26
Aikido	46	Prellball	27
Basketball	17	Tanz	40
Boxen	11	Tennis	43
Fechten	28	Tischtennis	41
Fitness	30	Triathlon	24
Fußball	20	Turnen	34
Fußballschule	22	Ultimate Frisbee	45
Gymnastik	25	Volleyball	37
Handball	31	MTV-Team	48

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2023: 20. Februar 2023

Vor 50 Jahren

Ein halbes Jahrhundert ist es nun her, dass München die Gastgeber-Stadt der Olympischen Sommerspiele sein durfte (Anmerkung: 80% unserer MTV-Mitglieder waren damals noch gar nicht geboren.) Die Stimmung, die in diesen Wochen über der Stadt lag, habe ich noch immer positiv in Erinnerung. Wir trieben uns auf dem Olympiagelände rum und genossen die Sommerferien 1972 auf ganz besondere Art. Ich war zu Jahresbeginn in die MTV-Judoabteilung eingetreten und fieberte dementsprechend mit den lokalen Judokas.

Erst im Lauf der Jahre bzw. Jahrzehnte sollte sich herausstellen, wie prägend diese Zeit war. München zeigte sich als vorbildliche Gastgeberin und auch der schreckliche Terroranschlag konnte das große Ganze nicht zerstören. Wir durften Olympische Spiele genießen, die Nationen und Generationen zusammenbrachten. Alles fand in einer lockeren Atmosphäre statt, wie es heute nicht mehr möglich wäre. Das Prinzip Nachhaltigkeit kam zur Anwendung lange bevor das Thema breit aufgegriffen wurde. Der Olympiapark und auch die zu den Spielen errichteten Bauten sind immer noch belebte Treffpunkte in der Stadt.

Dass sportliche Großereignisse an Orte vergeben werden, an denen die Berge für die Skiabfahrten erst gebaut werden müssen oder abzusehen ist, dass die monumentalen Stadionbauten nach der WM nicht mehr genutzt werden, kann ich mir nur mit finanziellen und politischen Machtspielen erklären. „Wir müssen wieder dahin kommen, dass die Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt stehen und die Bühne nicht Funktionären, Sponsoren und Politikern überlassen wird.“ So formulierte es sinngemäß Klaus Wolfermann (Olympiasieger 1972 im Speerwurf) auf einer Eröffnungsveranstaltung zu den European Championships 2022.

50 Jahre nach Olympia 72 zeigten diese European Championships, dass große Sportveranstaltungen nicht in Gigantismus ausarten müssen. Es war ein Sportsommer, der an den olympischen Geist von '72 anknüpfte – nicht mit dem Anspruch, das Alte zu wiederholen, sondern mit dem Anliegen Gutes von damals in einen aktuellen Rahmen einzubetten. Und es gelang.

Ich hoffe, Ihr seid mit Eurem persönlichen Sportjahr 2022 zufrieden und voller guter Vorsätze für die kommenden Monate.

Kommt gut ins neue Jahr. Bleibt gesund.

Klaus

Klaus Laroche
MTV Vorstandsvorsitzender

Liebe Mitglieder,

der eine oder andere fragt sich vielleicht hin und wieder: Ist der MTV noch ein Sportverein oder schon ein Dienstleister? Eine Frage, die wir uns in der Geschäftsleitung auch immer wieder stellen. Eine klare Antwort können wir darauf nicht geben. Was wir jedoch sagen können: all unser Handeln ist darauf ausgelegt, den MTV insgesamt und vor allem den traditionellen Abteilungssport zu stärken. Warum wir die Frage dennoch nicht beantworten können, liegt an den immer höheren Ansprüchen, die an den MTV gestellt werden. Und diese müssen von immer weniger ehrenamtlichen Schultern gestemmt und durch andere Angebote subventioniert werden. Der Verein insgesamt wird heutzutage, das ist zumindest unsere Beobachtung, immer stärker als Dienstleister wahrgenommen.

Unsere Professionalisierung in einigen Bereichen und die Schaffung von neuen Angeboten hat das Ziel, wieder mehr Mitglieder in den MTV zu bringen, die Mitgliedsbeiträge einigermaßen stabil zu halten und die Kosten, die wir zu bewältigen haben, auf mehr Schultern zu verteilen. Die Bau- (2018-2021), Corona- (2020, 2021) und Energiekostenkrise (ab 2022) jedoch hatten, haben beziehungsweise werden große Auswirkungen auf den Verein haben.

Mit Angeboten wie unserem Feriensportprogramm, den Kindergeburtstagen, dem Rehasport und der Kindersportschule verfolgen wir immer drei Ziele:

- Zum einen wollen wir den MTV in der Bevölkerung bekannter machen und damit neue Mitglieder gewinnen.
- Der MTV soll in der Bevölkerung als Sportverein wahrgenommen werden, der Sport und Bewegung in allen Facetten und für möglichst alle Lebenslagen anbietet. Wenn jemand nicht heute in den MTV eintritt, dann hat er den MTV aber evtl. einmal „aufgeschnappt“ und kommt zu einem späteren Zeitpunkt zu uns.
- Die Finanzierung des MTV soll auf ein breiteres Fundament gestellt werden. Die oben genannten Angebote, wie auch zum Beispiel Kletterkurse oder eine Fußballschule, tragen durch die hier erwirtschafteten Überschüsse dazu bei, die Abteilungsangebote zu finanzieren und damit die Mitgliedsbeiträge weitgehend stabil zu halten.

Haupteinnahmequelle sind und bleiben mit großem Abstand die Mitgliedsbeiträge. Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen verringerte sich jedoch von 2017 bis 2022 (Prognose vom 22.11.2022), trotz zweier Beitragserhöhungen, von 63 % auf 57 %, während die Gesamteinnahmen jedoch leicht gesteigert werden konnten. Das zeigt, welche Bedeutung andere Einnahmequellen erhalten haben.

Auch die Bildung der neuen Marke MTV vifit ['vi:'fit] hat das Ziel, dass die Gesundheitssportangebote des MTV in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen werden können. Mehr dazu auf Seite 25 (Gymnastik).

Nun könnte die Frage aufkommen, wie einmal knapp 2.000 Mitglieder mehr im MTV eine Heimat finden konnten oder wo die geblieben sind? Denn gefühlt ist es doch immer noch voll in unseren Sportstunden. Die Antwort ist vielschichtig und führt von passiven Mitgliedern über eine gefühlte Enge beim Sport, Fluktuationsraten und Personalmangel bis hin zu Hallenkapazitäten. Bevor ich ins Detail gehe, bedarf es einer Information: Wir hatten und haben im MTV immer eine Fluktuationsrate von 20-25 %. 2016 beispielsweise mussten wir rund 1.900 Austritte verzeichnen, konnten aber in etwa genauso viele Eintritte registrieren. Eintritte und Austritte hielten sich bis 2017 immer mindestens die Waage oder es gab ein Übergewicht an Eintritten. Es gab aber immer eine relativ hohe Austrittsquote.

Während der Bauphase und auch während der Coronapandemie ist dieses Gleichgewicht durcheinander geraten. Die Austrittszahlen sind in diesen Jahren nicht überdurchschnittlich nach oben geschnellt. Es fehlten nur, insbesondere während der Coronapandemie, die Neueintritte. Dazu gab es eine Vielzahl von Mitgliedern, die schon seit längerer Zeit nicht mehr aktiv am Sport teilgenommen haben. Sowohl die baubedingten Hallensperrungen als auch Beitragsanpassungen haben diese passiven Mitglieder – die jeder Verein auch braucht – leider (wenn auch verständlich) verstärkt zum Anlass genommen, den MTV verlassen. All dies hat zu einem starken Mitgliederrückgang geführt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dem MTV seit zum Teil vielen Jahrzehnten die Treue halten!

Dass die Mitgliederzahlen nicht von einem Monat auf den

anderen nach dem gefühlten Ende der Coronapandemie (damit ist gemeint, dass Sport wieder ohne Auflagen möglich ist) wieder die 8.000er Grenze knacken werden, habe ich nicht erwartet. Ein etwas stärkeres Wachstum hatte ich jedoch angenommen. Dieses wird jedoch aus oben bereits angesprochenen Punkten erschwert. In ein paar Abteilungen gibt es aktuell einen Aufnahmestopp, weil die Abteilung entweder tatsächlich deutlich gewachsen ist und wir der Abteilung nicht mehr Hallenzeiten zur Verfügung stellen können (zum Beispiel Tennis oder Basketball) oder, und das ist leider häufiger der Fall, wir Personalmangel bei den Trainern haben (zum Beispiel Basketball, Volleyball, Kindersportschule, Fitness, …). Egal, ob haupt- oder ehrenamtlich: es fällt uns extrem schwer, neue Trainerinnen und Trainer zu finden. Das gleiche gilt auch für wirklich rein ehrenamtliche Funktionen im Verein, wie zum Beispiel in den Abteilungsleitungen. Ich kann mich nur an eine einzige Situation in den letzten sechs Jahren erinnern, bei der wir einmal eine echte Wahl, also zwei oder mehr Kandidaten für einen Posten, hatten.

Weiterhin scheint es bei vielen Menschen (und hier schließe ich mich ein) noch ein größeres Unwohlsein bei Sport in großen Gruppen zu geben. Ein Beispiel: vor Corona war es normal, dass man mit 50, 60 oder zur Not sogar 70 Sportlern gemeinsam im Gymnastiksaal schwitzt. Heute erscheint uns der Raum mit 30 Personen gut gefüllt. Uns fehlen aber hier wiederum Trainer und Hallenzeiten, um eine identische Stunde noch einmal anzubieten.

Schließlich hat die Coronapandemie gezeigt, dass Sport und Bewegung auch daheim möglich sind. Also warum in den MTV fahren, wenn Onlinestreamingdienste doch für den einen oder anderen scheinbar perfekte Angebote liefern? Ein großes Plus im Sportverein – Sport in der Gemeinschaft – bieten diese Angebote allerdings nicht.

Wir haben im MTV das riesige Glück, dass wir über zum Großteil wunderbare (die Einschränkung bezieht sich ausschließlich auf die noch renovierungsbedürftigen Rasenspielfelder und die Kletterwand) eigene Sportanlagen verfügen. Diese geben uns die Möglichkeit, auch vor 17 Uhr (erst ab dann stehen im Regelfall städtische Sportstätten dem Vereinssport zur Verfügung) Sport anbieten zu können. Eigene Sportstätten benötigen jedoch viel Pflege. Wir müssen uns Platzwarte, Hausmeister und leitendes Personal leisten. Dazu kommen noch hohe Ausgaben für Wartungen, Reparaturen sowie Betriebskosten für Strom, Wasser, Gas und Reinigung. Dies alles sind Kosten, die Vereine ohne eigene Sportanlagen nicht stemmen müssen. Diese Vereine mieten (wie der MTV zum Teil auch) sehr preiswert Sportstätten bei der Landeshauptstadt München an und können dadurch ihre Mitgliedsbeiträge zum Teil deutlich unter denen des MTV halten, da die Stadt die Mietgebühren seit über 20 Jahren nicht angepasst hat. Wir jedoch müssen die jährlichen Kostensteigerungen zwangsläufig auf die Mitgliedsbeiträge umlegen. Nur als Beispiel: Der MTV hatte vor der Corona-Pandemie Energiekosten (Strom und Gas) in Höhe von ca. 150.000 €. Für das kommende Jahr rechnen wir hier mit Mehrkosten von 200.000 bis 250.000 €! Dafür haben die zu Beginn des Absatzes genannten Vereine ohne eigene Anlagen Schwierigkeiten, Sport überhaupt anbieten zu können, sie verfügen fast immer über schlechtere Dusch- und Sanitäranlagen, mangelnde Lagermöglichkeiten in den städtischen Sporthallen, …

Für mich persönlich ist ein Sportverein ein Ort, zu dem alle Menschen Zutritt haben sollen. Aus diesem Grund versuchen wir die Beiträge auch für neue Angebote zum Teil deutlich unter den Marktpreisen festzulegen, ohne unsere Angebote zu verschleudern. Meine Sorge ist jedoch: wie lange können wir uns das leisten? Wann ist es so weit, dass Abteilungsbeiträge von 15 oder 20 € pro Monat Realität werden, weil wir Sport nur noch mit hauptamtlichen Trainern anbieten können? Werden Sport und Bewegung irgendwann ein elitäres Angebot wie Musikschulen? Ich weiß es nicht. Ich hoffe jedoch, dass Sportvereine, wie wir sie alle kennen, noch viele Generationen bestehen werden.

Dieser Artikel soll keine Angst machen oder Panik schüren. Ich dachte, es wäre einmal an der Zeit, Euch nach sechseinhalb Jahren beim MTV einen Blick hinter die Kulissen werfen zu lassen und Euch einen Einblick in die finanzielle Welt des MTV zu geben.

Ich wünsche Euch eine frohe und besinnliche Adventszeit!

Veit

Veit Hesse
Geschäftsführer

Servus und Hallo zusammen.

Ich bin Christian und darf mich seit Anfang November im Fanni.CLUB Ferienprogramm hier im MTV einbringen.

Beruflich komme ich aus der BWL und habe nach dem Studium in der Sportvermarktung, in der Werbung wie auch in der Projektentwicklung und Projektleitung gearbeitet. Später habe ich mich dann zum Systemischen Coach weitergebildet und ein Fernstudium in Natur- und Umweltpädagogik absolviert. Seit einigen Jahren arbeite ich nun schon mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Jugendverbänden und war auch ehrenamtlich als Übungsleiter beim Ackern und Gemüsepflanzen in Schulen tätig.

Wenn nicht in München, kann man unsere kleine Familie und mich mit großer Wahrscheinlichkeit auf dem Bauernhof meiner Familie bei Landsberg am Lech finden. An den Wochenenden werkeln wir dort in Hof und Garten, versorgen unsere Bienen oder fahren mit unserem Bulli zum Wandern.

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen im Fanni.CLUB sowie auf Gespräche und Kontakte mit Euch hier im Verein. Bei Fragen, Ideen und Anregungen zum Ferienprogramm oder anderen Themen, kommt bitte immer gerne auf mich zu.

Viele Grüße

Christian

Ehrenamt im MTV

Steckbrief

Name: Roland G.

Funktion: Abteilungsleiter Klettern

Beim MTV seit: 2011

Der MTV ist für mich: der beste Verein für vielfältige sportliche Aktivitäten.

Ich engagiere mich beim MTV weil: der Verein ohne Engagement nicht funktioniert.

Ich wünsche mir: viele Klettertrainer, Routenbauer und Delegierte die weiterhin mit Freude mithelfen die Kletterei im MTV zu gestalten

Wenn der MTV eine Eissorte wäre, wäre er: Vanille - für mich mit Himbeersauce und Prosecco ein Hochgenuss nach dem Sport am Samstag

Steckbrief

Name: Angelika W.

Funktion: stellvertretende Abteilungsleiterin Fußball

Alter: 40

Bezug zum MTV: als Kind im MTV groß geworden, seit 6 Jahren durch meinen großen Sohn wieder dabei

Der MTV ist für mich: mein zweites Zuhause

Ich engagiere mich beim MTV weil: ich ihn gerne wieder so sehen möchte, wie er früher war – als eine große Familie, in der jeder jeden kennt und sich auch einfach mal auf einen Ratsch trifft

Wenn der MTV eine Eissorte wäre, wäre er: Erdbeer – passt farblich und erinnert mich an meine Sommer auf dem Fußballplatz

Unsere neuen FSJer stellen sich vor

Hi, ich heiße Lilly und bin sechzehn Jahre alt. Seit August 2022 absolviere ich mein FSJ hier im Verein. Selbst spiele ich, bei meiner Trainerin Doris Schuck, seit acht Jahren im MTV Basketball. Mein Berufswunsch liegt im Bereich der Physiotherapie. Deshalb möchte ich in meinem Freiwilligem Sozialen Jahr wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen, insbesondere Kindern, sammeln. Ganz besonders die KiSpo-Stunden und das Basketball-Training der u10m bereitet mir viel Freude. Ich freu mich auf schöne weitere Erlebnisse im MTV und bin gespannt auf die restliche Zeit.

Mein Name ist Lennox Beuthan, ich bin 17 Jahre alt, liebe Fußball und Basketball und absolviere dieses Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr hier beim MTV. Für dieses habe ich mich entschieden, weil ich nach meinem Schulabschluss bis zu meinem eigentlichen Berufsantritt noch etwas Zeit brauche, um über meine Zukunft nachzudenken und außerdem eine mich nicht zu knapp beschäftigende Aufgabe habe. Beim MTV bin ich auf jeden Fall fündig geworden. Für Kinder einen Parkour aufzubauen und dann dabei zuzusehen, wie sie sich an diesem austoben und dabei auch noch Spaß haben, mit Kindern lustige Spiele zu spielen oder sich einfach nur die Geschichten anzuhören, welche sie im Kindergarten erlebt haben – das ist wirklich schon etwas Schönes. Und ich glaube nicht, dass ich mir einen besseren Verein für diese Aufgabe hätte aussuchen können.

Mein Name ist Linus Barthel, ich bin 16 Jahre alt und arbeite nun seit September beim MTV München als FSJ-ler. Vor meinem FSJ besuchte ich die Realschule an der Blutenburg. Ich bin kommunikationsstark und habe Freude am Umgang mit Menschen. Seit vier Jahren spiele ich Volleyball und durch meine Tätigkeit als Freiwilligendienst-Leistender habe ich angefangen im MTV Basketball zu spielen. Die netten Arbeitskollegen, die sportlichen Möglichkeiten und die ersten Arbeitseindrücke zeigen mir, dass ich keinen besseren Ort als den MTV für mein soziales Jahr hätte wählen können.

Hi, ich heiße Hannah und bin dieses Jahr als Bufdi (Bundesfreiwilligendienst) mit dabei! Da ich vom Fechten bis hin zum Kindersport bereits Mitglied im MTV bin, kann man mich wohl schon als alten Hasen bezeichnen. Die nächsten Monate wird man mich größtenteils in der Kindersportschule, aber auch beim Kindertanz antreffen.

Mitgliederehrungen 2020/2021/2022

Wie in allen Bereichen hatten die beiden Corona-Jahre auch einer Würdigung langjähriger Treue zum MTV schwer, bzw. unmöglich gemacht. Daher holten wir im September die letzten zwei Jahre nach und luden ein zur Ehrung derjenigen Mitglieder, deren Eintritt sich 2020 und 2021 zum 20., 30., 40., 50., 60. und 70. Mal jährte.

Im November dann waren die Jubilare mit denselben Kriterien für das Jahr 2022 dran.

Durch die Abendveranstaltungen führte unser Vorstandsvorsitzender Klaus auf eine sehr launige und unterhaltsame Weise, jeder konnte sich hier nicht nur als

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

2020

20 Jahre

Böhm Christine
Brose Thorsten
Eghbaly Mahdad
Ehmann Birgit
Emberger Andrea
Fahrmer Hildegard
Hammer Heribert
Hausmann Andreas
Huerta Julio
Jasperse Pieter
Kistler Benedikt
Lühmann Cornel
Mlinarec Ivica
Müller Dschen-Aron
Müller Jürgen
Peters Wilhelm
Rieß Anni
Rieß Robert
Roth Dieter
Schaub Anke
Scheer Kathrin
Schulz Rainer
Seiler Heike
Seitz Elisabeth
Simper Jasmin
Sponsel Daniel
Stöckmann Christina
Tadesse Desta
Tittor Jörg
Uszkoreit Klaus
Wiest Karin

30 Jahre

Bratrich Roland
Haas Karl
Haucke Hanne
Kellner Luitgard
Klautke Ursula
Mandala Käthi
Melder Kai
Mühlbauer Jan
Niederführ Wolfgang
Schenz-Sturm Sabine
Tinhof Wolfgang

40 Jahre

Bartl Michael
Busch Mathias
Dannheuser Christine
Dietrich Bernhard
Dietrich Ingrid
Gajic Magda
Gieber Hans
Hönig Klaus
Renner Philip
Wilkesmann Helmut

50 Jahre

Fischer Helga
Gruber Ruth
Kaiser Karl
Rümmele Wolfgang
Wagner Helga
Wahllaender Axel

60 Jahre

Sixt Willi

70 Jahre

Bauer Hermine

Mitglied eines Vereins, sondern einer großen Familie fühlen. Immer wieder rührend waren die Geschichten unserer Langjährigsten, wie sie zum MTV gekommen sind und warum sie so lange dabeibleiben.

Und dieses Mal war auch Klaus selbst mit 50 Jahren Mitgliedschaft an der Reihe, wofür Sascha herzliche und feierliche Worte fand.

Außerdem hatten wir auch aktive Mitglieder über 90 Jahre Lebensalter geladen, denn allein diese Leistung verdient schon eine Ehrung, so z.B. Anna Bergmeier und Hans Werner.

Verköstigt wurden die Mitglieder von unserem routinierten Wirt vom Libero, Mathias, und die Abende klangen in kleinen Gesprächsrunden langsam aus.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

2021

20 Jahre
Bartnitzek Philipp
Bimmerle Barbara
Bumbarevic Angella
Diercks Verena
Dost Ingrid
Duscher Stefan
Empl Elisabeth
Gilio Sara
Goldhacker-Ewald Ingrid
Götz Alina
Götz Tilo
Grabert Jan
Günter Bernhard
Heublein Frank
Hingst Arne
Hoffmann Meret
Holman Jerry
Knöbl Florian
Kohl Paul
Kurek Andreas
Maenz Nina
Marchsreiter Dieter
Meixner Michael
Michopoulos Monika
Ongyerth Gerhard
Ossimitz Peter
Prahl Marion
Reiter Werner
Schlecker Marcus
Schröder Stefanie
Schultis Sonja
Sedlar Zdravko
Sonnleitner Andreas
Spring Domenik
Thalmann Aiga
Toth Jozsef
Udiljak Vladimir
Weltzien Silke
Wieder Angela
Wieder Anton
Wiesheu Hermann

30 Jahre
Baur Daniela
Brandl Lorenz
Fuchs Arno
Haucke Jochen
Landkammer Bernhard
Lemke Ilse
Mayer Norbert
Nebel Andrea
Ott Sybille
Türschmann Frank
Weyh Karlheinz
Wittig Marcel

40 Jahre
Buhrow Hildegunde
Imhof Dirk
Kastenberger Karl-Heinz
Kistler Johannes
Kohlndorfer Bernd
Schmid Paula
Schmid Sofie

50 Jahre
Baierle Heinz
Filser Josef
Kiesl Adolf
Killinger Robert
Reulein Günter

60 Jahre
Kasper Hubert
Knobel Harry
Schuppe Hermann

70 Jahre
Christmann Gerda
Krueger Herbert

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

2022

20 Jahre

Albrecht Hubert
Ates Can
Auladell-Segura Montserat
Bauer Eva Sabrina
Blaschke Samuel
Böhme Nuria
Böhme Teo
Böhme Walter
Boscher Manfred
Broich Johanna
Djuricic Branko
Evran Nevin
Folkerts Malte
Freitag Wiebke
Genss Thomas
Gmeiner Ludwig
Gotthardt Wolfram
Höfter Leonhard
Holan Irena
Hörig Martina
Huttner Silke
Imwolde Michael
Kempe Andrea
Klöcking Beate
Knöbl Annette
Knöbl Michael
König Dorothee
Kühne Irene
Lang Martin
Lehner Martin
Manten Coletta
Matthes-Gmeiner Ingeborg
Niesser Moritz
Palomino Paulina
Perkhoff Claudia
Pohlmann Ben
Pöschl Johanna
Roder Ingrid
Roth Matthias
Sawitzki Oliver
Sayle Marcel
Schebella Martha
Schedl Florian
Schuck Doris
Schulz Adrian
Schulz Isabella
Schweitzer Brigitte
Singer Florian
Stadlbauer Florian
Steinbach Georg
Stoeckmann Cordula
Sukman-Prähofer Sibina
Trunk Sabine
Tschischka Andre
Üblacker Nicole
Weigl Nadine
Wollner Hans
Zöttl Jotam

30 Jahre

Bauernschmid Peter
Dietrich Melanie
Donath Cornelia
Felsl Waltraud
Fuchs Josef
Grundl Hans
Höflinger Nadja
Jäger Elmar
Kraft Tom
Laier Mechthild
Lapp Gerhard
Luebenoff Alexander
Mayer Patricius
Mücher Beate
Nitzsche Florian
Reich Stefan
Schiele Tobias
Tiefenbacher William
Wagner Roland
Wolf Florian
Wittig Marcel

40 Jahre

Baumgarten Hartmut
Dorfner Werner
Ferling Michaela
Grünseisen Christel
Kurka Martin
Obermeier Monika

50 Jahre

Jund Herbert
Jund Stefan
Koch Erich
Laroche Klaus
Schreiner Heinz

60 Jahre

Schrems Helgard

70 Jahre

Bauer Hermine
Gröschell Annemarie
Kaltenhofer Johann

Deni landet eine Schlaghand **Bild: Ravi Pagnamenta, Boxwerk)**

Auf der Siegerstraße – Deni holt den 4. Titel in Folge

Erst geht zwei Jahre fast nichts, immer wieder werden Turniere verschoben, Meisterschaften abgesagt. Deni Filipovic bleibt dran, trainiert so viel und so oft es geht, im Freien, in der Werdenfelsstraße, im renovierten Keller. Er ist bereit. Die Ausdauer wird belohnt: Im ersten Jahr nach der Corona-bedingten Pause startet Deni durch. Zwei Meistertitel in einem Jahr, Nummer drei im März, Nummer vier im November.

Nach den Finalkämpfen der Bayerischen Meisterschaft 2021 im März dieses Jahres war klar, es gibt noch eine Meisterschaft 2022 im Herbst. Wer unseren Deni kennt, weiß, er ist immer gut trainiert, wer ihn sieht, denkt, er kann jederzeit antreten. Das Training auf einen Wettkampf braucht aber eine gewisse Zeit, einen bestimmten Aufbau, um den Athleten auf den Punkt fit zu machen. So war die Ankündigung drei Wochen vor der Meisterschaft für alle Vereine, Trainer und Athleten doch recht kurzfristig.

Für den 15. und 16. Oktober waren die Viertel- und Halbfinalkämpfe in Straubing angesetzt. Das erwartete Starterfeld im Mittelgewicht (-75kg) von sieben bis acht Boxern schrumpfte durch Verletzungen und Erkrankungen auf vier Athleten. Direkt Halbfinale am Sonntag.

Um 8:30 Uhr Waage und Arzt, ab 10 Uhr sollte es losgehen. Die Ejadon-Halle war mit 250 Zuschauern gut gefüllt, Vereine, Boxer und Fans aus ganz Bayern waren angereist.

Der MTV war mit einem Dutzend Supportern vertreten, die nur auf Denis Kampf warteten.

Um 11 Uhr war es so weit. Der Ringsprecher kündigt den ersten Kampf im Mittelgewicht an. In der roten Ecke: Angelo Limba vom ASC Nürnberg Süd, 33 Kämpfe, davon 33 Siege. In der blauen Ecke: Daniel Filipovic vom MTV München von 1879, 66 Kämpfe, 66 Siege. Jubel, Euphorie bei den angereisten Fans. Endlich! Ring frei für Runde eins!

Die beiden Boxer stürmen sofort in die Ringmitte, tasten sich gar nicht erst ab, zeigen gleich was sie können. Es sieht nach einem guten Kampf aus, Deni und Angelo teilen aus, stecken ein. Dynamisch, immer in Bewegung, immer kontrolliert. Gegen Ende der ersten Runde unterbricht der Ringrichter. Ein Cut – eine Platzwunde – über dem rechten Auge von Angelo. Der Arzt muss her, schaut sich das an, entscheidet: Abbruch. Das zählt nicht als Aufgabe, in diesem Fall zählen die bis zu diesem Zeitpunkt gemachten Punkte. Deni war dann doch der aktivere Boxer, hatte mehr Treffer gesetzt und konnte einen Punktsieg einfahren. Das Finale konnte kommen!

Das zweite Halbfinale wurde ausgeboxt. Emil Pawlowski vom BC Weißenburg, 15 Kämpfe (15 Siege) besiegte überraschend Alex Hope von der Boxfabrik Memmingen, 45 Kämpfe (45 Siege). Der Gegner für das Finale eine Woche später stand somit fest.

Keine weite Anreise für die Finalkämpfe der Bayerischen Meisterschaft im Olympischen Boxen der Elite: das Boxwerk München in der Maxvorstadt hatte eingeladen. 500 Zuschauer drängten sich dicht an dicht um den Originalring der Olympischen Spiele von 1972.

Start um 18 Uhr, 15 Finalkämpfe – viermal Frauen, elfmal Männer – waren angesetzt. Nach Gewichtsklassen aufsteigend und natürlich Ladies first. Das hieß, Deni musste Geduld haben. Nach zehn sehenswerten Kämpfen und zwei Pausen war es kurz vor 22 Uhr so weit: der Höhepunkt des Abends, Denis Titelverteidigung im Mittelgewicht.

In der blauen Ecke unser Deni, sein Kontrahent vom BC Weißenburg in der roten. Die Nerven zum Zerreißen gespannt, jedenfalls bei den Fans. Der amtierende Bayerische Meister ist ausgesprochen gelassen, von Nervosität nichts zu merken.

Ring frei für Runde Eins. Der Gong ertönt, ein lautes „Box!“ vom Ringrichter. Schon prasseln die Schläge. Führhand, Schlaghand, Gerade, Haken. Beide Boxer wollen in die Ringmitte, beide geben alles. Von der ersten Sekunde. 20 Sekunden später zeichnet sich ab, dass nur einer das Tempo durchhalten wird: unser Deni. Er greift unvermindert an, sucht die Lücke, schlägt harte Schlaghände, Angriff folgt auf Angriff. Sein Gegner versucht mitzuhalten, zu kontern, wird defensiver, die Fäuste immer öfter vor dem Gesicht. Nach nicht einmal einer Minute das erste Klammern. Deni weiter offensiv, stößt mit der Führhand durch die Deckung, setzt mit der rechten nach, bringt Aufwärtshaken. Er sieht die offene Deckung, trifft, weicht aus, setzt nach, trifft wieder.

Eine Schrecksekunde. Mitte der ersten Runde verliert Deni seinen Zahnschutz. In die Ecke, wieder eingesetzt, weiter geht’s. Mit Wucht. Gerade zum Kopf, Aufwärtshaken. Deni beherrscht seinen Gegner, beherrscht den Ring. Emil Pawlowski kommt zurück, versucht einen Konter, Deni zwingt ihn nach zwei Schlägen wieder in die Defensive. Schnelle Hände, die rechte Gerade zielsicher zum Kinn, Haken hinterher, der Ringrichter stoppt den Kampf, zählt den Weißenburger an. Der hält die Fäuste nach oben, zum Zeichen, dass er noch kann.

Keine zehn Sekunden, Deni ungebremst, dynamisch, beweglich, mit voller Kraft, die nächste Rechte trifft das Kinn. Der Ringrichter zählt Emil ein zweites Mal an, wieder hebt dieser die Fäuste, hält die letzten fünf Sekunden stand. Der Gong beendet eine rasante Runde, die Zuschauer fast atemloser als die Athleten. Applaus, Jubel.

Die Minute Pause hart verdient, viel zu kurz. Schon heißt es „Ring frei für Runde Zwei!“. Die Boxer stoßen in der Ringmitte aufeinander, Deni lässt Schläge hageln, Emil versucht mitzuhalten. Nach exakt zehn Sekunden unterbricht der

Der Bayerische Meister und sein Trainer – Deni und Branko
(Bild: Ravi Pagnamenta, Boxwerk)

Ringrichter, schickt Deni in die neutrale Ecke. Sein Gegner muss sich kurz den Schweiß abwischen lassen. Der Kampf geht weiter. Deni zeigt keine Gnade, seine Fäuste fliegen, sein Gegner wird unkoordiniert. Der Ringrichter bricht ab, zählt an, zählt aus. Der Kampf ist beendet, Deni Filipovic ist Bayerischer Meister! Zum vierten Mal! Das Publikum jubelt, zwei Dutzend MTVler sind begeistert.

Dem vierfachen Bayerischen Meister im Mittelgewicht, Deni Filipovic, und natürlich seinem Trainer und Meistermacher, Branko Djuricic, den größten Respekt und herzlichen Glückwunsch!

Matthias Kübler

Scannst Du, schaust Du: das Video von den Finalkämpfen der Bayerischen Meisterschaft. Denis Kampf beginnt bei ca. 3:50

Abteilungsleitung:
Oliver Sawitzki

boxen@mtv-muenchen.de

Boxcamp

Ab Samstagabend, 29.10. ist es endlich wieder so weit: Wir sind bis Mittwochmittag, den 02.11. im MTV Boxcamp. Hurrah! Ein Schmankerl, das die Boxabteilung für ihre Mitglieder zweimal jährlich bereithält.

Idyllisch gelegen, umgeben von Wald und Bergen, liegt das Sportcamp des BLSV Inzell. Dort trudeln wir am späten Samstagnachmittag ein und beziehen unsere Zimmer. Dieses Mal sind wir eine kleine Gruppe, nur zehn Teilnehmer anstelle der üblichen zwanzig. Und letztendlich war auch nur ein Trainer dabei, normalerweise fahren drei bis vier Trainer. Tatsächlich waren ursprünglich neunzehn Teilnehmer und drei Trainer angemeldet, aber allen voran Corona, daneben noch eine sonstige Erkältung, eine wichtige Prüfung und ein neuer Job haben unsere Gruppe um mehr als die Hälfte dezimiert.

Wir, das sind Tobi, Toni, Javi, Walter, Andi, Franzi, Levin, Moni, Marco und ich (Lalena). Matthias Kübler ist unser Trainer, der bestmögliche mit einem Supertrainingsplan und einer Engelsgeduld.

Schnell sind die Zimmer bezogen und wir treffen uns zum Abendessen. Nach einer kleinen Pause geht es zum Einführungs- und Kennenlerntraining. Das ist noch ganz locker, ein bisserl Laufen und Gymnastik und ein paar Runden Ball werfen und dabei die Namen der anderen Mitfahrer lernen. Wir schließen mit einer Runde Völkerball ab, das ist recht lustig, denn mangels Ball spielen wir sportartgerecht mit einer Pratze. Die Aerodynamik ist nicht so gut, das Teil trudelt eher, als dass es fliegt, zielen ist somit eine Herausforderung. Aber keiner behauptet, dass Boxen eine leichte Sache sei, oder? Beim Verlassen der Halle entdecken wir, dass unter uns die jungen Basketballerinnen trainieren. Dort hätte man sich natürlich einen Ball leihen können. Hätte, hätte, Fahrradkette. Pfffh.

Boxcamp – das steht als Synonym für Sport, Essen, Schlafen und Spaß. Und Sauna natürlich, wenn wir dort Plätze ergattern können. Viel Quatschen. Am Ende gibt es dann immer leichte Nervosität und Aufregung wegen dem Abschlusssparring. Die große Frage, die sich immer erst am Morgen des letzten Tages aufklärt, ist: wer mit wem? Das liegt in der Hand des Trainers und sorgt vorher für einige Mutmaßungen.

Der Tagesablauf gestaltet sich wie folgt:
7:00-7:30 Laufrunde Outdoor, alternativ Gymnastik Indoor
8:00 Frühstück
9:30-11:30 Training
12:00 Mittagessen
13:30 Kaffee & Kuchen
15:00-17:00 Training
18:00 Abendessen

Danach braucht‘s eigentlich nix mehr. Doch -– Treffen im Stüberl, wer mag, mit x Anzahl an Bieren natürlich…

Um 7 Uhr morgens es ist schon hell, der Zeitumstellung sei Dank. Dennoch, verschlafene Gesichter treffen sich für die erste Runde lockeres Laufen, die für kleine Schattenbox- und

Koordinationsreprisen immer wieder mal unterbrochen wird. Bei unserer morgendlichen Joggingrunde werden wir nebenbei zum Schafe-Schreck. Die Schafe lassen sich trotz unserer stillen Eleganz beim Schattenboxen nicht von unser Friedlichkeit überzeugen, mäh. Danach sind wir tatsächlich alle bestens gelaunt, superwach und versammeln uns munter plaudernd und verdient hungrig zum Frühstück.

Moni hat die Indoor-Gymnastiktruppe übernommen, da sich Matthias ja nicht zweiteilen kann, auch hier zeigt sich zufriedener Appetit.

Was passiert in den „großen“ Trainingseinheiten?

Es gibt ausführlich Technikübungen, auch mal mit Pratzen, Videoaufnahmen vom ersten Sparring, die dann abends gemeinsam studiert und kommentiert werden. Wir machen viel bedingtes Sparring, alle sind sich einig, dass die Aufgabe „destruktives Boxen“ superanstrengend, aber auch sehr lehrreich ist. Ansonsten besteht das Training zu einem guten Teil aus Ausdauer, Athletik und Koordination, z.B. Purzelbäume, nach dem Abrollen direkt gefolgt von schnellen Sandsack- schlägen. Was alle hassen: Sandsackskippies auf der Weichmatte, Beinarbeit vom Feinsten – uaaahh.

Ich habe mich mal ein bisschen umgehört, was den Teilnehmern im Camp besonders gut gefallen hat:

- Muskelgruppen zu spüren, von denen man nicht weiß, dass sie existieren
- Zu merken, dass es auch noch andere Verrückte gibt
- Nicht arbeiten zu müssen
- Neue Sparringspartner zu bekommen
- Das laute Singen im Boxcamp, wobei bemerkt werden muss, dass „Alle meine Entchen“ Babykram ist, also üben bis zum nächsten Mal, Repertoire verbessern!
- Pünktlich beim Laufen sein (Scherz eines Teilnehmers, der das Laufen verschlafen hat)
- Superwetter, es war teilweise auf der Terrasse in der Sonne noch T-Shirt-warm
- Das Olli-Gedächtnis-Schafkopfen
- Sehr positiv, die viele Partnerarbeit
- Schöne Gruppe, sehr persönlich, wie eine Klassenfahrt mit Freunden
- Tolle Stimmung
- Die wunderschöne Lage am Fuße der Alpen
- Hurrah! Pratzentraining, davon gibt es gefühlt nie genug…

Fazit, schee wars, des mach ma wieda.

Vielen Dank an das super Ein-Mann-Trainer-Team Matthias.

Vielen Dank an Olli, unseren unermüdlichen Vorstand, der alles organisiert und möglich macht und leider diesmal mit Corona daheimbleiben musste.

Für alle künftigen Anwärter und Interessenten kann ich nur sagen, ein bisschen Fitness hilft, ansonsten ist für jedes Boxlevel was dabei, wir alle haben sehr profitiert. Die Atmosphäre im Camp ist so gut, dass man sofort jeden Alltagsstress hinter sich lässt, es ist also auch eine super Auszeit.

Lalena Hoffschildt

Münchner Bank eG

In München…
wird aus nebeneinander
ein Miteinander.

Werden Sie Crowdfunder.
Unterstützen Sie das Projekt von MTV 1879 e.V.

muenchner-bank.viele-schaffen-mehr.de

Deutsche Meisterschaften im MTV

Am Samstag, den 22.10.2022, hatten wir die Ehre, bei uns im MTV die Deutschen Meisterschaften im Kyokushinkai Karate unseres Verbandes Kyokushin Deutschland e.V. auszurichten. Damit fanden die Deutschen Meisterschaften zum ersten Mal seit dem Jahr 2004 wieder in München statt.

Alles in allem benötigten wir rund drei Monate Vorlaufzeit, gerechnet von der Zusage für München über die Vorbereitung des Turniers bis hin zum Aufbau am Vorabend der eigentlichen Veranstaltung.

In Kata und Kumite wurden verbandsoffene Wettbewerbe ausgetragen. Trotz einigen kurzfristigen, krankheitsbedingten Absagen sowie einem auch international recht eng gesteckten Terminkalender der Kyokushin-Verbände konnten wir uns über rund 70 Teilnehmer freuen.

Unter dem Begriff Kata kann man sich eine festgelegte Serie von Techniken und Schrittfolgen vorstellen, welche die Teilnehmer zum Besten geben müssen, bzw. kann eine Kata auch als stilisierte Form des Kampfes gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner verstanden werden.

Der Kata-Wettbewerb wurde für Erwachsene ausgeschrieben, hierbei traten Männer und Frauen gemeinsam in einer Klasse an. Für jedes Duell wurde eine Kata vorgegeben.

Der Sieger bzw. die Siegerin kam eine Runde weiter. Es wurden schließlich ein Finale sowie ein Duell um Platz 3 ausgetragen, wobei die zu zeigenden Kata bis zu 60 Techniken/Schrittfolgen beinhalteten.

Bei den Kumite-Wettbewerben ging es dann ans Kämpfen: Kinder ab zehn Jahren mit Schutzausrüstung und verhältnismäßig leichtem Kontakt, die Jugendlichen mit leichterer Schutzausrüstung, dafür dann aber mit „mehr“ Kontakt.

Bei den Erwachsenen gab es eine gewichtsoffene Damenklasse, bei den Herren einen Nachwuchswettbewerb für Kämpfer bis zum 5. Kyu (Gelber Gürtel) sowie die Masterklassen für erfahrene Kämpfer ab dem 4. Kyu und höhergradig (Grüner Gürtel, Brauner Gürtel, Schwarzer Gürtel),

jeweils unterteilt in die Klassen Leichtgewicht, Mittelgewicht und Schwergewicht. Zudem wurde bei den Herren der Masterwettbewerb für Kämpfer ab 40 Jahren in zwei Gewichtsklassen ausgetragen.

Im Nachwuchsbereich durften Schienbeinschoner getragen werden um die Tritte abzumildern. Im Masterbereich werden Techniken hingegen in voller Härte ohne Schutzausrüstung ausgeführt.

Die meisten Kämpfe fanden im Pool-System statt, sodass alle Kämpfer die Gelegenheit hatten mehrmals anzutreten.

Am Vormittag wurden zunächst die Kumite-Wettbewerbe der Kinder und Jugendlichen abgehalten. Nach einer Mittagspause und dem gemeinsamen Mittagsessen aller Offiziellen wurde das Turnier dann „offiziell“ mit einem Einmarsch aller Beteiligten eröffnet. Im Rahmen dieser Zeremonie überreichte Shihan Ulf Nolte, der Präsident unseres Verbandes, die aus Japan eingetroffenen DAN-Urkunden und Gürtel an diejenigen Münchner Karatekas, denen wir zum „Sempai“, also dem Schwarzen Gürtel gratulieren konnten (siehe Sport Aktuell, Ausgabe 1-2022).

Im Anschluss wurde der Kata-Wettbewerb ausgetragen. Nach einer kurzen Pause starteten dann die Erwachsenenkämpfe. Um 18 Uhr endete der Tag dann mit den Siegerehrungen.

Alle Beteiligten konnten sich über eine sehr „harmonische“ Veranstaltung freuen mit sehr fair ausgetragenen Kämpfen – das war echter Kyokushin Spirit! Ein herzlicher Dank geht an alle Münchner Helfer vor und hinter den Kulissen: Ohne euch wäre das Turnier nicht so gut verlaufen, die Organisation und die Abläufe auch, und besonders am Turniersamstag liefen wie geschmiert.

Dass dieser Tag ein so großer Erfolg für unseren Verein geworden ist, liegt natürlich auch an den gezeigten Leistungen unserer Kämpferinnen und Kämpfer auf den Matten! Der Feuereifer im Training in den Wochen und Monaten zuvor wurde belohnt:

Wir gratulieren unserem Anton zum 1. Platz bei den Jugendlichen in der Altersklasse 14 und 15 Jahre, Editha und Luna zum 2. und 3. Platz bei den Jugendlichen in der Altersklasse 16 und 17 Jahre.

Bei den Erwachsenen konnte sich Florian über den 3. Platz im Nachwuchs bis 80 kg freuen, Asif über den 3. Platz in der Klasse Master bis 80 kg und unser Sempai Alex über den 2. Platz Master bis 85 kg in der Klasse 40 Jahre +.

Letztlich gehört auch immer ein Quäntchen Glück dazu, einen Pokal mit nach Hause zu nehmen, weshalb die gezeigten Leistungen von Lilli bei den Jugendlichen in der Klasse 14 und 15 Jahre sowie von Christopher im Nachwuchs Herren bis 80kg große Anerkennung verdienen. Macht weiter so, ihr habt das Herz an der richtigen Stelle, nächstes Mal seid ihr dran!

Abteilungsleitung:
Jörg Vochetzer

karate@mtv-muenchen.de

Die unglaublichen MTV-Mädels – WNBL wir kommen!!

Start in die WNBL-Jugendbundesliga U18 weiblich

Schon in der Saisonvorbereitung war den beiden MTV-Trainerinnen Doris Schuck und Uta Englisch klar, dass es für den Aufsteiger in den ersten drei bis vier Spielen der höchsten deutschen Mädchen-Jugendliga des DBB ziemlich schwierig werden würde. Denn U16w-Nationalspielerin Helena Englisch konnte, nach den großen Belastungen im Sommer durch die Teilnahme an der U17w-Weltmeisterschaft (Platz 7) und der anschließenden U16w-Europameisterschaft in Portugal, nur eingeschränkt oder gar nicht trainieren bzw. spielen. Und mit Emilia Kargl, die bis Ende November 22 bei einem Schüleraustauschprogramm in Spanien weilt, fehlte gleich die zweite Topspielerin des MTV beim Saisonauftakt zu Hause gegen Ulm. „Uns fehlten da leider 30-40 Punkte pro Spiel durch unsere beiden Topscorerinnen, das kannst du einfach nicht verkraften, auch wenn die anderen Mädels wie Mae Whittall (28 Punkte-Schnitt) oder Marisa Köhler (15 Punkte pro Spiel / Stammverein BC Hellenen) und eigentlich das gesamte Team sich erheblich gesteigert haben“, konstatierte Doris Schuck nach den beiden Auftaktniederlagen gegen BBV Ulm (58:78 zu Hause) und beim „überaus geliebten“ Lokalrivalen Jahn München (60:80), da saß Helena sogar nur verletzt auf der Bank und Emilia trainierte derweil in Spanien.

Nicht nur die körperlich deutlich härtere Gangart in den Spielen der WNBL machte ihrem MTV-Team anfangs zu schaffen, auch der zeitliche Aufwand bei den Auswärtsspielen ist teilweise enorm:

Hier Spiel Nr. 3: Spielbeginn Sonntag 12:00 Uhr bei den Basket-Girls Rhein-Neckar (Heidelberg), das heißt Abfahrt am MTV-Parkplatz mit dem MTV-Bus sowie Privat-PKW um 06:00 Uhr (05:15 Uhr aufstehen!), rund 300 km Fahrt in 4,5 Stunden incl. langer Pause, um sich zu lockern und die Beine zu bewegen, und immer mit eingeplant ein Sicherheits-Zeitfenster von knapp 60 Minuten, um einen Stau abzufangen oder zu umfahren.

Ankunft in der Halle ca. 10:45 Uhr, Aufwärmen, Team-Besprechung, 12:00 Uhr Beginn, Spieldauer 1 Stunde und 40 Minuten, starke 1. Halbzeit 31:31, dann lassen – immer noch stark ersatzgeschwächt – die Kräfte nach, am Ende 82:54 für Rhein-Neckar . Dann auslaufen, duschen, zurück in den MTV-Bus, während der Heimfahrt etwas Mitgebrachtes essen und trinken, die Mädels nach Hause fahren, Ankunft MTV-Parkplatz ca. 19:00 Uhr, Bus ausräumen, säubern, Gepäck in den PKW umladen.

Um 20:00 Uhr sind die beiden MTV-Coaches Doris Schuck und Uta Englisch endlich wieder zu Hause: rund 620 km gefahren, 14 Stunden unterwegs, und auch das soll nicht unerwähnt bleiben:

ÜL-Entgelt dafür für beide Trainerinnen: 0,00 Euro!

Im 2. Heimspiel gegen den bislang ungeschlagenen Tabellenführer BSG Ludwigsburg – der zuvor Jahn München deutlich mit 68:42 abfertigte – tolle Stimmung in der

MTV-Halle, Eltern, Fans und Freunde sorgten für eine lautstarke Kulisse. Und der MTV führte 17:10 / 22:19 und blieb dran, obwohl Ludwigsburg sogar mit zwei Jugend-Nationalspielerinnen antrat: 46:52, 4 Minuten vor Schluss 55:61, Marisa (BC Hellenen) schnell und bärenstark mit 19 Punkten (zwei Dreier), Helena im Aufwind: 18 Punkte, Mae sprungstark und einsatzfreudig, wenn auch noch etwas foulanfällig: 15 Punkte, sehr gut unterstützt von Paulina (4 P.), Gretha und Ana (je 1 P.), Daria, Vroni und endlich wieder Lilly, die noch etwas Trainingsrückstand hat. Doch es reichte noch nicht.

Ab Ende November ist dann auch Auswahlspielerin Emilia Kargl wieder an Bord, dann kann man in der Tabelle hoffentlich einige Plätze nach oben klettern.

Und dann soll auch die „Premiere“ mit den neuen, von unseren griechischen MTV-Wirten gestifteten, weiß-roten Heimtrikots „In Mamas Küche“ erfolgen, aus Aberglauben natürlich mit einem Heimsieg!

Die Regionalliga Damen – wichtige Siege, unnötige Niederlagen

Ein Auftakt nach Maß für die stark verjüngte Truppe der Damen1, mit 86:52 wurde die – allerdings stark dezimiert angetretene – Mannschaft des TS Jahn München geradezu überrollt. Insiderberichten zufolge verließen vor Saisonbeginn fluchtartig zahlreiche Jahnspielerinnen ihren Stammverein und folgten ihrem Ex-Coach Marco Moroder, der wohl mit der Art des zweiten Jahn-Trainers K. Hammerl nicht zurechtkam, zum Lokalrivalen München Basket. Und der avancierte mit weiteren Verstärkungen aus der 1. und 2. BL vom letztjährigen Abstiegskandidaten plötzlich zum Titelfavoriten in der Regionalliga Süd. Das MTV-Team um Liga-Topscorerin Isabella Klose, die Routiniers Pati Bartsch (Cap), Franzi Wörner, Lena Körber, Verona Dushi, Marina Tollens und die Youngsters Ana Bakula (15 Jahre) aus Weilheim, Helena Englisch (15), Marisa Köhler (16, Stammverein BC Hellenen), Mae Whittall (17), Daria Popovici (17) verlor zwar deutlich, ebenso danach beim Ex-Bundesligisten Bad Aibling. Doch dem standen zwei weitere Siege gegen die alten Rivalen TSV Nördlingen (59:50) und – nach einem wahren Hitchcock-Krimi – beim TV Augsburg (74:73) gegenüber. Die Aufstiegs-Playoffs (Rang 1-4) sind das avisierte Saisonziel 2022/23.

Damen 1 – Regionalliga Süd

Die Damen2 – in der Bayernliga vor einer großen Herausforderung

Damen 2

Ob beim Kampfgericht für die Da1, die He1 oder die WNBL, Sabine Frerichs, die Centerspielerin und Spiel-Organisatorin der Da2 ist immer hilfsbereit in der Halle und am Ball. Ebenfalls hat sie die neuen Trikotsätze weiß (Heim) und rot (Auswärts) über ein Firmensponsoring besorgt – vielen Dank, Sabine! Und als Rebounderin war sie ebenfalls am 67:60-Heimsieg in den neuen MTV-Trikots gegen den TSV Unterhaching beteiligt. Daneben die groß aufspielende Isi Klose, die bärenstarke Marina Tollens (Coach Laszlo nach dem

Spiel: „Ich bin immer noch geflasht!“) unter den Körben, dazu ebenfalls ganz stark Vero Dushi im Aufbau und die einsatzfreudigen Flügel Natasha Vane (zwei Dreier) und Amina Beslic, 6 gegen 12, aber in der Crunchtime gewann der MTV dennoch das Spiel.

Die Herren1 – Saisonziel Aufstieg in die Regionalliga Süd

Nach drei Aufstiegen in Folge „pausierten“ die He1 um Erfolgscoach Michael Schwarz, gleichzeitig auch 3. Vorstand des MTV München, mit Platz 3 ein Jahr in der Bayernliga Süd, denn nur Rang 1 berechtigt zum Aufstieg in die Regionalliga Süd. Doch jetzt soll die Erfolgsstory der MTV-Männer fortgeschrieben werden. Mit drei klaren Siegen in Folge, gegen Slama Gröbenzell (97:76), BC Hellenen (72:49) und gegen den mit Ex-Nationalspieler Jan Jagla (2,13m /141 Länderspiele) angetretenen FC Bayern München (75:61) ist man auf Aufstiegskurs. „Komisch“ wunderte sich nicht nur MTV-Coach Michael, „letztes Jahr traten sie mit Ex-Nationalspieler Steffen Hamann (1,94m / 131 Länderspiele) gegen uns an, der machte in der Liga genau ein Spiel, und das gegen uns, und jetzt kommen sie mit Jan Jagla, der machte bislang auch nur ein einziges Spiel, und das gegen uns!“ In einem körperlich äußerst hart geführten Match konnten die MTVler den Flügel/Center-Riesen des FCB bei mageren 13 Punkten halten, während MTV-Topscorer Nico Schwartz nach schwächerer Anfangsphase zu Topform auflief und mit 26 Punkten (5 Dreier) die Weichen auf Sieg stellte. Dabei gefolgt von den gegen Jagla schwer schuftenden Centern Felix Schuck (11 P.), Chris Herrmann (9 P.), Nick Amon Amonsen (8 P.), Pau Dell (2 P.), sowie dem stark verbesserten Darioush Fotouhi (8) und den Guards Louis Adler (9 P.), Julian Firlus (2 P.), Michael Schuhmann und Routinier Johannes Weber.

Herren 1

Die Herren2 – Aufstieg in die Bezirksklasse als nächstes Ziel

Unter der engagierten Leitung von He2-Trainer David Georgi, assistiert vom He2-Spieler Jan Lenz, beide frisch lizenzierte C-Trainer (Glückwunsch!), geht hier eine bunt gemischte und sehr sympathische Truppe aus Routiniers und ehrgeizigen Youngsters in die neue Saison. Das Ziel ist ganz klar der nächste Aufstieg, schon um dem talentierten MTV-Nachwuchs aus U18m/U19m, neben den He1 eine weitere attraktive Plattform zu bieten.

Die Herren3 – ebenfalls mit deutlichen Aufstiegsambitionen

Seitdem die MTV-Coaches Hannes Schwarz und Christian Madl die Herren3 gemeinsam unter ihren Fittichen haben, geht es ständig aufwärts, die Trainingszeiten sind sehr gut besucht, „manchmal sind mir fast zu viele Neuanmeldungen beim Probetraining in der Halle, darunter leidet das aktuelle Mannschaftstraining, wir können fast niemanden mehr aufnehmen“, so Hannes, der Headcoach der He3 im Oktober, „wir wollen ja auch in der Liga ganz oben mitspielen!“

Genau deshalb haben die beiden Trainer-Routiniers vor Saisonbeginn die Gründung einer Herren4, sprich einer gepflegten U40-Truppe, ins Leben gerufen, damit sie selbst und auch ältere ehemalige Basketballer, die durch längere Pausen ein wenig „eingerostet“ sind, ihrem Lieblingssport beim MTV wieder nachgehen können. Und auch einige der älteren MTV-Refs holen sich hier die nötige Spielpraxis, um hautnah das Geschehen dann an der Pfeife besser beurteilen zu können.

Die 11 MTV-Nachwuchsteams – Aufnahmestopp wegen Überfüllung!

Damit die zahlreichen Jugendmannschaften beim MTV weiterhin ein qualifiziertes und engagiertes Basketballtraining bekommen, mussten zahlreiche Neuerungen eingeführt werden:

a) Aufnahmestopp für Anfänger bei U12m/U12w: Teilweise 30-40 U10/U12m Kids am Freitag in der MTV-Halle, ein lautstarkes Gewusel ohne Ende, zwei Spielfelder, drei Trainingsgruppen, drei neue Trainer*innen mit Liam Rankin (U12m und U16m), Co-Trainer Adrian und FSJlerin Lilly Krischock (U18w) – das gleiche Bild ebenfalls freitags im Luisengymnasium bei der U10/U12w mit Verona Dushi (ebenfalls frisch lizenzierte C-Trainerin, Glückwunsch!), assistiert von Lena Körber (Da1), beide trainieren zudem noch die U14w Bayernliga. Eigentlich too much, aber es finden sich leider immer weniger Übungsleiter, die neben den Trainings unter der Woche (2-3 Mal) auch noch an den

U18w -– Bayerische Meisterfeier mit BBV-Landestrainer Imre Szittya (links)

Wochenenden jeweils 4-5 Stunden Zeit für Heim- und Auswärtsspiele investieren, und das von September bis April fast jedes Wochenende, die Spiele ganz ohne ÜL-Entgelt.

b) Franzi Wörner, mittlerweile als frisch lizenzierte C-Trainerin Leistungssport auch Assistenztrainerin in der BBV-Bayernauswahl, betreut die U16w in der U16w-Bayernliga, auch hier keine leichte Aufgabe für die engagierte Da1-Spielerin, die von He1-Spieler Michael Schuhmann assistiert wird.

c) Die BOL U18w hat zahlreiche Stammspielerinnen an die WNBL Jugendbundesliga des MTV abgegeben, ist nicht mehr ganz so stark wie letzte Saison, als man sich in der Halle von Jahn München den Bayerischen Meistertitel 2022 holte und danach, mit aus unserer Sicht nicht nachvollziehbaren Gründen, um eine standesgemäße Siegerehrung gebracht wurde: Angeblich soll der BBV das Paket mit den begehrten „Bayerischen Meistershirts“ zu spät an Jahn München abgeschickt haben – doch laut den vom MTV getrackten

U18w - Bayerische Meisterfeier in Mamas Küche mit Wirt Laki

Angaben auf den Sendungsaufklebern kam das bei Jahn „unauffindbare“ Paket bereits am Donnerstag vor der U18w-Meisterschaft bei Jahn München an! Und interessanterweise verschwanden sowohl der Jahn-Basketballabteilungsleiter als auch der sehr ehrgeizige Jahn-„Trainerguru“ Armin Sperber spätestens nach der HZ-Pause des Endspiels, als sich die Niederlage der favorisierten Jahn-Truppe abzuzeichnen begann, aus der Halle, und Jahn-Trainer Konsti Hammerl zeigte ebenfalls kein Interesse an der Durchführung einer angemessenen Siegerehrung. Die wurde dann vom BBV und freundlicherweise sogar persönlich vom ehemaligen Bundestrainer und langjährigen BBV-Landestrainer Imre Szittya in der MTV-Halle vorgenommen. Danke, Imre.

Die männlichen Nachwuchsteams des MTV – ebenfalls schon überfüllt und ausgebucht!

a) Die U14m des MTV, trainiert von Ivo Genchev, ebenfalls C-Trainer Leistungssport, hat bislang alle Spiele gewonnen, auch der A-Trainer und frühere Bundestrainer Michael Schwarz kümmert sich unterstützend um die basketballerische Ausbildung der MTV-Jungs. Auch hier sind die Trainingshallen mehr als voll, 20-25 Jungs teilweise, auch hier können keine Anfänger mehr aufgenommen werden.

b) Die U16m hat mit Liam Rankin, ein sehr guter Spieler der He2, ebenfalls einen neuern Trainer, mittlerweile ist das Team durch ein paar groß gewachsene und talentierte Neuzugänge deutlich stärker geworden, aber auch hier können nur noch Spieler mit ausreichend Spielpraxis aufgenommen werden.

c) Die U18m hat ebenfalls mit Armin Wolters von den He3 einen sehr engagierten neuen Trainer, ihm steht mit Laszlo ein erfahrener Coach-Routinier zur Seite, beide wollen die talentierten Jungs auf ein neues Basketballlevel bringen, auch hier ist die Trainingshalle meist mehr als voll, weder Anfänger noch Fortgeschrittene können aufgenommen werden.

d) Insgesamt hat sich die Basketball-Abteilung des MTV bis Ende Oktober auf 380 Mitglieder vergrößert, trotz Aufnahmestopp sind die 400 durchaus realistisch in Reichweite

Laszlo

Abteilungsleitung:
Laszlo Baierle

basketball@mtv-muenchen.de

Zweite Mannschaft weiter auf Kurs

Nach drei Jahren Abstiegskampf in der B-Klasse läuft es für die zweite Mannschaft deutlich besser. Anfang November ist man auf einem erfreulichen vierten Platz, nur zwei Punkte hinter den Aufstiegsrängen. In dieser Saison ist die Chance zum Aufstieg so groß wie vielleicht nie. Die vielen Neuzugänge sind im Lauf der letzten Rückrunde zu einer starken Einheit zusammengewachsen und die Qualität ist für die B-Klasse sehr gut. Ein Aufstieg wäre für die Fußballabteilung ein ganz wichtiger Sprung, da somit der Abstand zwischen erster und zweiter Mannschaft verringert wird.

Mit Alexander Deutsch (11 Tore) stellt der MTV zudem den zweitbesten Torjäger der Liga. Der Angreifer kam Anfang des Jahres zum MTV und strahlt mit seinem Sturmpartner Felix Früh (8 Treffer) stets Gefahr aus.

Erste Mannschaft lässt Punkte liegen

Die qualitativ starke erste Mannschaft belohnt sich hingegen noch zu selten und verspielte einige sichere Siege. Mit den sechs Punkten, die gegen Tabellenführer DJK Pasing, Fürstenried und Milbertshofen (3 Remis) liegengelassen wurden, wäre man voll im Aufstiegsrennen dabei. Nun gilt es, aus den letzten vier Spielen mindestens drei Siege zu holen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Kämpfte man in den vergangenen drei Jahren bis zur letzten Sekunde gegen den Abstieg, ist die Qualität in dieser Saison so hoch, dass in jedem Spiel mindestens zwei Tore erzielt werden. Die Top-Transfers Mario Erb und Alexander Kaltner kann kein Gegner über 90 Minuten ausschalten, Stimmung und Zusammenhalt im Team sind gut.

Neuaufbau im Jugendbereich geht weiter

Das größte Projekt in der Fußballabteilung ist die Jugendabteilung. Vor zwei Jahren noch eine einzige Baustelle, ist die Zahl der Kinder inzwischen deutlich gestiegen. Größtes Problem aller Münchner Vereine ist und bleibt die Suche nach Trainern. Während es für das Großfeld immer Interessenten gibt, gestaltet sich die Suche nach guten Trainern im Kleinfeldbereich äußerst schwierig. Es gibt in München im Kleinfeld weniger Trainer als Mannschaften. Immer weniger Menschen können die Trainingszeiten im Kleinfeldbereich mit ihren eigentlichen Arbeitszeiten vereinbaren. Und wer es kann, möchte die Freizeit lieber anderweitig nutzen. Dieses Problem haben ausnahmslos alle Münchner Vereine. Der MTV arbeitet an einer Lösung, um auch zukünftig gute Trainer zu bekommen und den Kindern qualitativ hochwertiges Training anbieten zu können.

Ergebnisse zweitrangig

Die Ergebnisse unserer Jugendmannschaften waren in dieser Hinrunde gemischt. Einige Teams stehen in der Tabelle weiter unten, einige weit oben. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass es uns im Jugendbereich nicht auf das Ergebnis ankommt. Es geht nicht darum, die Spiele um jeden Preis zu gewinnen, sondern alle Kinder zu fördern und zu entwickeln. Die Kinder müssen hinterher besser sein. Nur

darum geht es. Der Erfolg kommt dann von selbst. An dieser Stelle möchten wir allen unseren Trainern für den Aufwand und die Leistung danken. Ein großer Dank geht auch an die Eltern und Mitglieder, die sich engagieren und die Trainer im Alltag unterstützen. Ohne Euch wäre die Entwicklung, die wir begonnen haben, nicht möglich.

Abteilungsleitung:
Nikolai Mende

fussball@mtv-muenchen.de

Fußballschule

In der MTV-Fußballschule bieten wir neben dem Fußball-Kindergarten (für 4-5 Jahre) seit Oktober auch ein Fußball-Fördertraining (ab 6 Jahren) an. Neben intensiven 1 vs.1-Spielformen steht die Technikschulung in Kleingruppen im Vordergrund.

Nachdem die ersten Einheiten bisher immer auf unseren Rasenplätzen stattgefunden haben, steht jetzt nach den Herbstferien der Wechsel in die Halle an. Für die Hallen-einheiten im Fördertraining ist u.a. eine Technik-Video-analyse geplant. Zudem beginnen jetzt die Planungen für die Fußball-Feriencamps in 2023, zusammen mit der Fußball-Abteilung.

Mehr Infos zu unseren Angeboten und zum Schnupper-training gibt es auf der Website oder per Mail an:
fussballschule@MTV-Muenchen.de

Protest in bunten Booten.

Zum Schutz des Ötztals!

Die letzte Vereinsfahrt der Saison geht ins Ötztal – dieser Tradition ist die Abteilung Kanu des MTV auch dieses Jahr treu geblieben. Neu jedoch war, dass mit der Ausfahrt für einige auch die Teilnahme an einer Demonstration verbunden war.

Am Sonntag, den 2. Oktober, hatte der österreichische Verein „WET – Wasser Erhalten Tirol“ in Zusammenarbeit mit dem WWF Österreich zur Kundgebung in Sölden aufgerufen, denn in der Region ist ein Wasserkraft-Großprojekt geplant. Danach sollen der Venter und der Gurgler Ache, den Zuflüssen der Ötztaler Ache, bis zu 80 Prozent des Wassers entzogen werden. Diese massive Wasserausleitung würde nicht nur das Ende des Paddelsports hier bedeuten, sondern die Wasserversorgung für das ganze Ötztal massiv beeinträchtigen. Gleichzeitig soll im Platzertal, einem bislang nahezu unberührten Hochtal, ein neuer Staudamm mit einer Höhe von 120 Metern gebaut werden. Hinter diesem Damm würden 63.000 Quadratmeter wertvolle Moorlandschaften für immer in einem Stausee versinken.

Angesichts des Ausmaßes der Zerstörung wenden sich inzwischen selbst Wasserkraftbefürworter gegen dieses Projekt. Und auch viele Einheimische schlossen sich der Demonstration an. So zogen schließlich gut 300 Teilnehmer erst Söldens Hauptstraße flussaufwärts bis zu der Stelle, an der die Kajaker ihre mitgebrachten Boote zu Wasser lassen konnten – unter ihnen etliche MTVler. Die Kanuten legten anschließend unter Jubel der Demonstranten an Land weithin sichtbar einen Kilometer auf der Ötztaler Ache zurück. Auch das ORF war da und berichtete über den Widerstand.

Wer sich über das Projekt informieren will, findet auf der Seite des Deutschen Alpenvereins entsprechende Links und auch die Möglichkeit, die Petition „Stopp Ausbau Kraftwerk Kaunertal“ zu unterschreiben: https://www.alpenverein.de/natur-klima/naturschutzverband/aktiv-werden/petition-stopp-ausbau-kraftwerk-kaunertal_aid_38825.html

Ein gelungener Saisonabschluss wäre jedoch keiner, wenn es nicht über die Demofahrt hinaus auch noch Gelegenheit zum Paddeln und für gemütliche Abende auf der Hütte gegeben hätte. Hat es aber und schee war’s!

Der Dank gilt Susu, die Organisatorin, die Hoffnung gilt der Zukunft der Ötztaler Ache.

Petra Münzel-Kaiser

Protest in bunten Westen.

Abteilungsleitung:
Teresa Piott

kanu@mtv-muenchen.de

Generali München Marathon 2022:

Die Triathleten des MTV München waren dabei

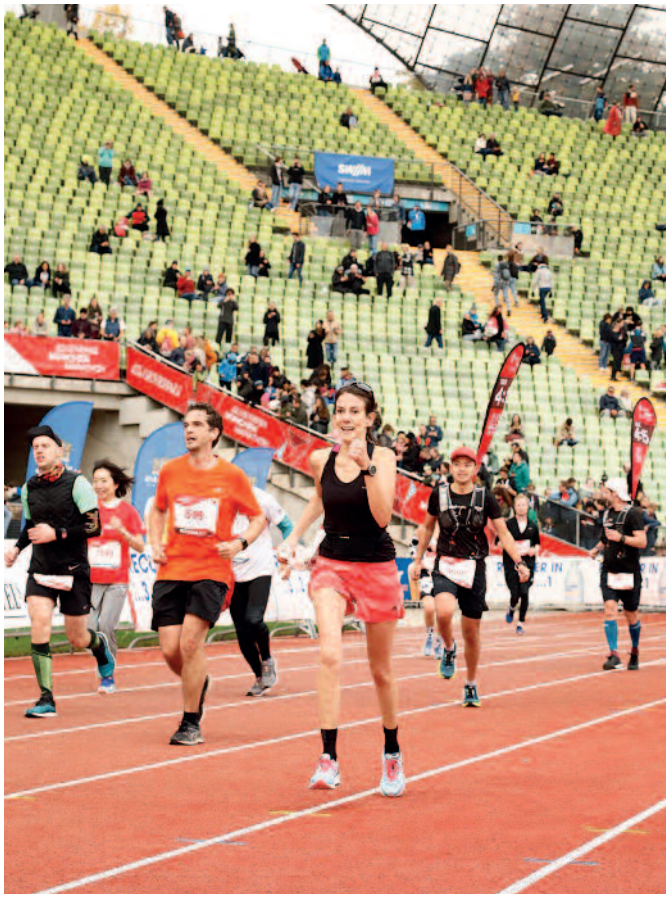
Ein sportliches Großevent war am 9. Oktober in München unübersehbar – der Generali München Marathon. Weite Teile der Innenstadt, aber auch in den äußeren Stadtteilen, waren für den Verkehr gesperrt.

Mehr als 20.000 Läufer machten sich ab 9 Uhr in mehreren Startwellen und bei bestem Laufwetter auf den Weg quer durch München. Darunter auch drei Athleten der Triathlon-abteilung des MTV München. Ana Jardon und Susanne Labussek starteten über die Marathon-Distanz, Henrik Clausen nahm am 10 km Lauf teil.

Für Susanne war es die erste Marathonteilnahme. Umso bemerkenswerter war die sagenhafte Zeit von 3 Stunden 48 Minuten. Und das trotz Kniebeschwerden, die ihr in der Schlussphase der Vorbereitung etwas Kopfzerbrechen bereitet hatten. Aber ein starker Willen und guter Trainings-einsatz waren der Schlüssel zum Erfolg für unsere jüngste Teilnehmerin im Feld.

Susanne

Ana hat sich kurzfristig für eine Teilnahme entschieden und München kurzerhand den Vorzug vor dem Dreiländer Marathon am Bodensee gegeben. Als zweifache und berufs-tätige Mutter ist es nicht leicht, das umfangreiche Training einer Marathon Vorbereitung in den vollen Alltag zu integrieren. Nicht selten ist Ana deshalb beim Training in den frühen Morgenstunden zu beobachten. Dieser Fleiß zahlte



Ana

sich aus und wurde nach 4 Stunden 18 Minuten mit einem grandiosen Zieleinlauf im Olympiastadion belohnt.

Das große Ziel von Henrik war es, eine offizielle persönliche Bestzeit über 10 km aufzustellen. Im Training ist ihm das schon mehrfach gelungen, nun wollte er sein Können bei einem offiziellen Lauf unter Beweis stellen. Und das ist ihm eindrucksvoll gelungen. Obwohl Henrik, wie er selbst sagt, keinen perfekten Tag erwischt hat, überquerte er nach 45 Minuten 18 Sekunden die Ziellinie. Neuer persönlicher Rekord!

Und obwohl das Rennen viel Kraft kostete, blieb Henrik nach seinem Lauf noch an der Strecke und feuerte die MTV Marathonstarterinnen Ana und Susanne an.

Ein sportliches Großereignis funktioniert nicht ohne frei-willige Helfer. Daher sei auch unsere Ultraläuferin Bettina Degenhart erwähnt. Bettina stand dieses Mal nicht selbst an der Startlinie, sondern erklärte sich bereit, den Veranstalter als Streckenposten zu unterstützen.

Vielen Dank auch an dieser Stelle für diesen beispiellosen Einsatz.

Henrik

Alles in allem war der München Marathon sowohl für die Aktiven als auch die Zuschauer ein einzigartiges Erlebnis. Zahlreiche Hotspots mit Trommlern und Live-Musik, aber auch die kuriosesten Bekleidungen und mitgeführten Fahrzeuge waren zu bewundern.

Nächste Station im Terminkalender des Triathlon Teams ist die Münchner Winterlaufserie, zu der bereits einige MTV-Athleten angemeldet sind. Der Trainingsbetrieb dafür hat bereits begonnen, ein Einstieg ist aber jederzeit möglich, gerne auch für Gäste aus anderen Abteilungen.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer MTV München TRI Team

Abteilungsleitung:
Heike Bubenzer

triathlon@mtv-muenchen.de

MTV vifit – Fit und Vital

Unter diesem neuen Namen arbeitet die Gymnastikabteilung derzeit gemeinsam mit der Fitnessabteilung daran, einen ganzheitlichen Anbieter für deine Bewegung und Gesundheit aufzubauen und zu präsentieren.

MTV vifit [wifit] – Gesund in Bewegung. Dieser Slogan vereint unsere Gesundheitssportangebote der Fitness- und Gymnastikabteilung, wie das Flächentraining, die Group Fitness Stunden, die Reha- und Präventionssportangebote und ab dem nächsten Jahr hoffentlich auch unsere Physiotherapiepraxis und Massageangebote.

Unser breitgefächertes Angebot bleibt dabei zu 100% bestehen bzw. wird erweitert. Nur der Name ist neu, damit wir mit einer gemeinsamen Marke nach außen auftreten und unsere Angebote vermarkten können.

Aktuell bieten wir wöchentlich rund 60 Group Fitness Stunden an. Hierbei sind die Unterschiede zwischen den Stunden teilweise nicht ganz klar. Damit die Einteilung unserer Group Fitness Stunden übersichtlicher wird, erhalten diese zum Teil neue Namen. Das Angebot der Group Fitness Stunden wird dabei aber nicht verändert.

Einen Überblick über das Gesundheitsstudio MTV vifit erhältst du unter www.mtv-vifit.de. Schau gerne mal vorbei und informiere dich über alle Möglichkeiten, die du bei uns hast!

Abteilungsleitung:
Sandra Hess

gymnastik@mtv-muenchen.de

Verein profitiert von Europameisterschaft

München war im Sommer das Zentrum der europäischen Leichtathletik: 50 Jahre nach den Spielen von 1972 fanden im Olympiastadion die Europameisterschaften statt – und wurden zu einem vollen Erfolg. In dem traditionsreichen und an vielen Wettkampftagen gut gefüllten Stadion trug auch die tolle Stimmung auf den Rängen die Athleten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes zu zahlreichen Medaillen. Einige Mitglieder unserer Abteilung waren live dabei, als Niklas Kaul Gold im Zehnkampf holte und Gina Lückenkemper sich nach ihrem dramatischen Sturz über die Ziellinie mit blutender Wade als neue Europameisterin über 100 Meter feiern ließ.

So wie die Spitzensportler von der Unterstützung der Münchner profitierten, zeigte sich im Nachhinein, dass die Großveranstaltung auch für die Leichtathletik in den Münchner Vereinen etwas Gutes hatte. Schwer zu sagen, ob es wirklich einen direkten Zusammenhang gibt, aber als wenige Wochen nach der EM die Sommerferien endeten, hatten unsere Schüler-Trainingsgruppen einen Zulauf wie seit vielen Jahren nicht mehr. Und wenn eine solche Großveranstaltung zu Ende geht, ist auch immer eine Menge an brandneuen Sportgeräten für relativ kleines Geld zu haben. Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe liefen noch Gespräche über die Anschaffung einiger Geräte, die bei der EM genutzt wurden. Ein Hürdenwagen aus dem Olympiastadion steht bereits seit ein paar Wochen neben unserem Schuppen und wird den Auf- und Abbau für die Hürdenrennen erleichtern, wenn wir wieder Ausrichter der Offenen Münchner Meisterschaften im Frühling und des traditionellen Herbst-Meetings im September 2023 sein werden.

Das Herbst-Meeting 2022 haben wir dank zahlreicher helfender Hände aus unserer Abteilung, auch aus den Jugendgruppen, wieder einmal gut über die Bühne gebracht. Selbst eine Panne zu Beginn konnte das routinierte Organisationsteam nicht aus der Fassung bringen: Die angemietete Zeitmessanlage für die Laufwettbewerbe und das Kampfgericht trafen am Wettkampftag ohne ein entscheidendes Zubehör-Teil ein: die Startpistole fehlte. Aber mit ein bisschen Improvisationsgeist und bastlerischem Geschick ließ sich ein Ersatz konstruieren, der eine elektronische Zeitnahme trotzdem ermöglichte. So ließ sich die Zeit überbrücken, bis eine Startpistole herangeschafft war.

Mit etwas mehr als nur bastlerischem Geschick arbeiten einige unserer Abteilungsmitglieder auch kontinuierlich weiter an der Ausstattung unseres Leichtathletik-Schuppens. Jüngste Errungenschaft: eine von Florian genial konstruierte und selbst gebaute Langhantel-Ablage, die selbst den schwersten Lasten im Krafttraining standhalten wird, das nun im Winter wieder vermehrt ansteht. Leider nicht zur Verfügung stand im Herbst die Schulturnhalle in der Guardinistraße. Bauarbeiten, die bis Allerheiligen dauern sollten, zogen sich in die Länge. Das Ende wurde zunächst auf Mitte Dezember terminiert. Bis zu den Herbstferien konnte Marc, der sich nach der Corona-Unterbrechung im Sommer dem Neuaufbau einer zweiten Trainingsgruppe für Kinder im Grundschulalter angenommen hatte, den Sportplatz der Guardinischule nutzen. Wann und wie genau es mit dem Mittwochstraining weitergehen würde, war zu Redaktionsschluss leider noch offen.

Bayerischer Seniorenmeister im Stabhochsprung: Michael Bartl

Und zum Schluss noch eine sportliche Erfolgsmeldung: Nach seinen erfolgreichen Auftritten bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften und den Zehnkampf-Weltmeisterschaften ließ MTV-Athlet Michael Bartl zum Saisonfinale auch noch einen nationalen Titel folgen. In der Altersklasse M45 gewann er mit einer Leistung von 3,80 Metern Gold im Stabhochsprung.

Abteilungsleitung:
Alexander Merk

leichtathletik@mtv-muenchen.de

Nach langer Zwangspause ein erstes „Lebenszeichen“

Der Prellball-Wettkampfbetrieb in Bayern ist nach der langen Corona-Zwangspause bis auf wenige Turniere zum Erliegen gekommen. Der neue Landesfachwart für Prellball im BTSV, Johannes Bürgel, und seine „Mitstreiter“ im Vorstand wollen dem Negativtrend entgegenwirken. Erste Maßnahme war die Einladung zum 1. Bayerischen Prellertreff in Babenhausen.

Die Veranstaltung wurde bewusst nicht für Mannschaften, sondern für Einzelspielerinnen und -spieler ausgeschrieben. Zwar gab es kurzfristige Absagen, aber immerhin standen schließlich 15 Aktive aus fünf Vereinen auf dem Spielfeld, darunter Bernd Gailus, Sascha Csernicsek und Michael Blume

vom MTV. Die MTV-Prellballer hätten gern mehr TeilnehmerInnen für diese Veranstaltung gemeldet. Das verhinderten leider diverse Verletzungen und Krankheiten.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ kämpften fünf in der Halle zusammengestellte Dreierteams um den Turniersieg. Nach vielen interessanten Partien stand mit dem langjährigen Bundesligaspieler Markus Franz vom TSV Babenhausen und seinen Mitspielern aus Krumbach und Neuburg das Gewinnertrio fest. Platz zwei belegten unsere MTV-Prellballer Michael und Bernd zusammen mit Janett aus Babenhausen. Sascha und sein Team kamen auf den 4. Platz.

Bei der abschließenden Siegerehrung war man sich einig, dass der „BTSV-Prellertreff“ möglichst bald wiederholt werden sollte.

Abteilungsleitung:
Hans-Joachim Wolff

prellball@mtv-muenchen.de

Fahrschule
Schwarz

U5 Laimer Platz / Bus 51
Fürstenrieder Str. 74
089 / 99 93 19 62

U6 Westpark / Bus 133
Ehrwalder Str. 6
089 / 37 98 01 40

Keine Lust mehr auf lange Fußmärsche, überfüllte Busse, zu spät kommende U-Bahnen?

Bestimme Deine Abfahrtszeit selbst! Mit Spaß, schnell und günstig zum Führerschein!

www.schwarz-fahrschule.de

Bayerisch-Israelische Jugendbegegnung ©Daniel Schvarcz

Freundschaft und Pflicht

Im Gedenken an den 1972 bei den Olympischen Spielen in München ermordeten israelischen Fechttrainer Andrei Spitzer fand im Oktober bei uns im Fechtsaal ein Freundschaftsturnier statt, im Rahmen einer Bayerisch-Israelischen Jugendbegegnung.

Dazu reiste eine israelische Delegation von zwölf israelischen Fechtern und Fechterinnen vom „Maccabi Jerusalem Fencing Club“ im Alter von 14-18 Jahren und deren Betreuer nach München. An den Tagen vor dem Turnier trainierten die israelischen Degenfechter im MTV, gemeinsam mit der Münchner Degenjugend. Angestoßen wurde die Jugendbegegnung von der Initiative Schulterschluss und dem Bayerischen Fechterverband. Unser Zeugwart Jan Robert kümmerte sich um die praktische Umsetzung von Training

Fechtende beim Freundschaftsturnier ©Daniel Schvarcz

Kleines Münchner Kindl

und Turnier bei uns im Fechtsaal. Zur Turniereröffnung erschienen auch Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Gesellschaft. Unsere Nachwuchs-Degenfechter konnten Kontakte knüpfen und hatten Spaß im Wettkampf.

Ende September waren 25 Schülerinnen der Münchner Maria-Ward-Realschule für ihre Kunst-Installation, die sich ebenfalls mit Andrei Spitzer befasste, zum Schnupperfechten bei uns. Betreut von den beiden Trainerinnen Denise Brachert und Anna Ziebell konnten die Mädchen einen Eindruck vom Fechtsport bekommen. Die dabei entstandenen Bilder wurden im Rahmen des Erinnerungs-Projekts an den israelischen Fechttrainer während der „Langen Nacht der Münchner Museen“ präsentiert und waren im Jüdischen Museum München zu sehen.

Volles Haus beim Münchner Kindl

Kleines Münchner Kindl

Eine Woche vor dem Freundschaftsturnier, also Mitte Oktober, reisten aus ganz Deutschland 125 junge Florettfechter samt Entourage an, um beim Turnier „Kleines Münchner Kindl“ mitzumischen. Im Wettkampf maßen sich ausschließlich Herren der Jahrgänge 2006 – 2009. Das Qualifikationsturnier ist quasi Pflicht für die deutsche Rangliste. Unter den Teilnehmern waren auch drei Florettfechter des MTV, die sich tapfer in den Kampf gegen die zumeist größeren und älteren Jungs warfen. Das Pfeifen der Melder in der lichtdurchfluteten Jugendstilhalle und im Fechtsaal tönte zwei Tage. Frank Baedeker, der die gesamte Organisation des Turniers im Vorfeld und am Turnier-Wochenende gemeinsam mit zahlreichen Helfern gestemmt hatte, konnte Sonntagnachmittag dann die Medaillen vergeben und der Fechtausstatter Uhlmann mit unseren Helfern die Bahnen wieder einrollen.

Im Januar 2023 richten wir auch das „Große Münchner Kindl“ für die Senior Florettherren aus.

Abteilungsleitung:
Vera Rüdiger

fechten@mtv-muenchen.de

Fitness-Rückblick 2022 – Erfolgreich mit zahlreichen Herausforderungen

Unser diesjähriges Fitnessjahr ist als turbulent zu bezeichnen. Gestartet sind wir mit pandemie-bedingten Auflagen und Einschränkungen, die sich im Laufe des Frühjahres glücklicherweise gelockert haben und schließlich aufgehoben wurden. Endlich standen den Mitgliedern die Trainingsflächen der Fitnessabteilung wieder vollständig zur Verfügung. Zwei Jahre eingeschränkter Fitnessbetrieb und die MTV-Baustellen haben Spuren an unseren Kraft- und Cardiogeräten hinterlassen. Auch so manche Kleingeräte mussten wieder erneuert werden. Schwups, die nächste Herausforderung: Lieferengpässe und unterbrochene Lieferketten sowie Fachkräftemangel verzögerten die Neuanschaffungen und dringend notwendigen Wartungen und stellten unsere Mitglieder und das Trainerteam auf die Geduldsprobe. Mittlerweile konnten die gröbsten Engpässe beseitigt werden und die Gerätschaften stehen wieder fast uneingeschränkt zur Verfügung. Ein weiterer Drahtseilakt die kleineren und mittleren Coronawellen, die über das Trainerteam hereingebrochen sind und die Betreuung der Trainingsflächen vor eine Herausforderung gestellt haben. Dank unseres Fitnesskoordinators Clemens und dem spontanen Einspringen innerhalb der Trainer konnten wir bis auf ganz wenige Male immer für euch da sein.

Die ganze Abteilungsleitung sowie Clemens mit seinem Trainerteam möchten sich hier bei unseren Mitgliedern, bei dir, bei euch, für die Geduld, die Nachsicht und das Verständnis bedanken.

Unser Jahresrückblick hat auch Erfolge! Und die sollen nicht zu kurz kommen. Die letzten (Akustik-)Baumaßnahmen auf der Fitness-Galerie sind abgeschlossen und die Trainings fläche ist wieder ausreichend verfügbar. Auch der Trainingsbereich im Fitness-UG erfreut sich neuer Beliebtheit, insbesondere bei unserem jüngeren Publikum. Wir können einen ordentlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen, der vor allem der guten Werbung durch euch für unseren Fitnessbereich zuzuschreiben ist.

Und das Jahreshighlight ist? Die erweiterten Öffnungszeiten für den Fitnessbereich. Was das genau heißt, fassen wir hier nochmal zusammen:

Montag bis Freitag	06.00-22.00 Uhr *
Sa, So, Feiertag	09.00-21.00 Uhr

*Mo, Mi, Fr von 6-8 Uhr Training ohne Betreuung

So turbulent das Jahr auch war, wünschen wir euch jetzt allen erst einmal einen ruhigen Ausklang für 2022. Bleibt gesund, sportlich & motiviert!

Stephan & Sabine

Abteilungsleitung:
Stephan Otto

fitness@mtv-muenchen.de

Zöttl
täglich Brot
Brot für die Sinne.
Duftet nach Gemütlichkeit –
unser Roggendinkler.
SEHEN · SCHMECKEN · RIECHEN · FÜHLEN
BROT GENUSS
zoettl.de

Bericht der Handballabteilung

Für die Saison 2022/23 haben wir eine männl. B-Jugend (ÜBL) mit dem TSV Solln und Großhadern und die männl. D-Jugend (BOL) gemeldet, ebenso eine gemischte E-Jugend und die Minis. Diesmal wird es wieder Turniere mit fünf Mannschaften geben.

Im Oktober konnte der Spielbetrieb 22/23 wieder aufgenommen werden. Wir hoffen, dass uns die Pandemie in dieser Saison erspart bleibt und alle Spiele und Turniere ohne Unterbrechung stattfinden können. Bis jetzt läuft es gut.

Minis

Die Turniere der Minis haben im Oktober begonnen. Wir hatten unser erstes Turnier in unserer eigenen Halle. Die Kids waren schon alle aufgeregt. Für viele waren es auch die ersten Spiele. Gleich im ersten Spiel musste die Mannschaft gegen den stärksten Gegner TSV Forstenried antreten. Da war es nicht leicht, vor allem Regeln, Fouls und anderes im Spiel zu verstehen und somit wurde mit 12:6 verloren. Aber sie haben es sehr gut gemeistert. Das nächste Spiel gegen den HT München lief besser. Es kam mehr Routine in das Spiel und Moritz hatte auch im Tor sehr gut gehalten, Endergebnis 7:4 für HT München. Da eine Mannschaft fehlte, wurde eine gemischte Mannschaft aus allen Vereinen gestellt. Gegen diese konnte man mit viel Ehrgeiz und Selbstvertrauen einen ersten Sieg 7:6 holen und auch das letzte Spiel gegen den SVN München wurde mit 9:3 gewonnen. Die Freude war dann auch riesengroß. Unsere beiden Moritze haben viel zum guten Spiel beigetragen. Und unsere Kleinsten haben sich auch gut in die Spiele eingefügt.

Ein Dank noch an die Eltern, die uns beim Aufbau des Spielfestes, Parkour, Aufstellen der Tore und beim Verkauf geholfen haben. Das war super von Euch.

Das letzte Turnier in diesem Jahr hatten die Kleinen am 27.11. ebenfalls in der Werdenfelsstraße.

E-Jugend

Auch unsere gem. E-Jugend hatte am 9.10.22 ihr erstes Turnier, zudem in unserer Halle. Auch hier war die Freude groß, wieder ein Turnier mit fünf Mannschaften spielen zu können. In dieser Gruppe kamen viele Spieler aus der Minimannschaft dazu. Diese haben sich aber sehr gut eingespielt. Das erste Spiel gegen Neuaubing konnte man mit 4:1 gewinnen. Gegen den TSV Großhadern haben sie sich etwas schwergetan. Unkonzentriertheit, Passfehler und kein so gutes Zusammenspiel haben dazu geführt, dass man nur knapp mit 3:2 gewinnen konnte. Der nächste Gegner war der TSV Milbertshofen. Die Mannschaft hatte bis dahin alle Spiele gewinnen können und hat auch gute Spiele gezeigt. Aber sie musste einen Gang zulegen, um gewinnen zu können. Leider fehlte auch hier das Zusammenspiel und es fanden zu viele Einzelaktionen statt. Somit verlor man dieses Spiel mit 3:6. Das letzte Spiel gegen den SV Bruckmühl konnte man wieder mit 7:2 gewinnen. Es war ein großartiges

Turnier mit schönen Spielen und viel Erfahrung. Die nächsten Turniere sind im November und am 11.12.22 nochmals in unserer Halle.

Männliche D-Jugend

Auch bei der D-Jugend hat die Saison im Oktober begonnen. Die D-Jugend spielt in der BOL (die höchste Liga) im Bezirk Oberbayern. Hier werden sie es so leicht nicht haben.

Im ersten Spiel hatten wir keinen Zugriff auf das Spiel und verloren verdient gegen den MTSV Schwabing mit 30:11. Im zweiten Spiel gegen den TSV Ismaning ging es lange hin und her, so dass es am Ende ein gerechtes 19:19 gab. Das dritte Spiel gegen den HT München begann hervorragend, bis zum Einbruch in der achten Minute. Die Abwehr hatte keine Antwort mehr auf die Gegner (unser Torwart verhinderte

Frisör MO
80336 München MOZARTSTR.1 (am Goetheplatz)
Tel. 54456297
MIT UNSEREM HAARSCHNITT KÖNNEN SIE ÜBERALL AUFTRETEN
SELBST in HOLLYWOOD
und das zu fairen Preisen

Schlimmeres) und so verloren wir auch dieses Spiel mit 29:17. Zum letzten Spiel gegen den TSV Allach habe ich nur eins zu sagen: Der Schiedsrichter hat so parteiisch gepfiffen, dass es eine Unverschämtheit war!

P.S.: Wir haben auch schlecht gespielt - 37:15 verloren!

Männliche C/B Jugend

Die C/B-Jugend spielt in der ÜBL. Sie bildet mit dem TSV Solln/TSV Großhadern in der Saison 2022/23 eine Mannschaft. Wir brauchen in dieser Altersgruppe noch Spieler. Wer Lust hat auf Handball kommt doch mal vorbei. Die Mannschaft trainiert dienstags von 18 bis 20 Uhr bei uns in der Werdenfelsstraße.

Herrenmannschaft

Unsere Herrenmannschaft ist eine Freizeitmannschaft. Um einigermaßen gut trainieren zu können, benötigen wir Spieler mit Lust auf Handball. Kommt einfach beim Training vorbei. Bitte meldet euch vorab bei Sebastian: 01632890794.

Trainingszeit: Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr

Wir danken vor allem den Trainern und Eltern, die sich für die Jugendmannschaften engagieren und uns bei Turnieren, Spielen und z.B. Kampfgericht unterstützen.

Handballabteilung

Liebe Handballerinnen und Handballer, Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichter und Eltern,

zum Jahresende möchte ich mich als Abteilungsleiter bei euch allen, recht herzlich für euren Einsatz im Jahr 2022 bedanken. Es war einfach toll, was ihr wieder für die Abteilung geleistet habt.

Ein besonderer Dank natürlich an Lissy und an das von ihr geschaffene Trainer- und Betreuerteam, besonders da wiederum an Marijo, der sie tatkräftig unterstützt. Marijo ist für Lissy, die Abteilung und für mich unersetzbar geworden.

Als Schiedsrichter möchte ich besonders Olli Jauch hervorheben. Als bayerischer Spitzenschiedsrichter vertritt er den MTV weit über Oberbayerns Grenzen hinaus und sorgt auch noch für die Ausbildung der Frauen und Männer an der Pfeife.

Dank auch an die, wann immer Not an der Frau ist, stets hilfsbereite Greta Kreuzer. Sie übernimmt im neuen Jahr das Amt Finanzen in der Abteilung.

Hier möchte ich mich bei Ruth, die das Amt bestimmt 50 Jahre im Griff hatte, ganz, ganz besonders bedanken und gleichzeitig, Corona-bedingt zwei Jahre später zum 50. Vereinsjubiläum gratulieren.

Liebe Frauen und Männer der Geschäftsstelle, unterstützt uns bitte auch im nächsten Jahr wieder wie in den letzten Jahren.

Gerne gebe ich unsere Trikotsponsoren bekannt:
A&C Handwerks- und Hausmeisterservice GmbH und
Ana´s Hairstudio
Und ich sage Danke für die großzügigen Spenden!

Ich darf allen ein friedliches Weihnachtsfest, ein erfolgreiches Jahr 2023 wünschen und bleibt gesund!

Helmut Gruber

Abteilungsleitung:
Helmut Gruber

handball@mtv-muenchen.de

Ein MTV-Urgestein – zwei Lebensläufe

Als Helmut Wilkesmann 1962 für sein Ingenieurstudium von Friedrichshafen nach München zog, machte er sich auf die Suche nach einem neuen Verein und landete schon bald beim MTV und dessen damaliger Männerturnmannschaft. Da innerhalb solch einer Trainingsgruppe üblicherweise eine gewisse Menge an gesunder Rivalität nötig ist, um den Ehrgeiz anzuspornen und Motivation zu erzeugen, stellte das Helmut vor besondere Herausforderungen: da er damals in dieser Gruppe der beste Turner war und des Weiteren Aussichten hatte, bald zu Deutschlands Spitzenklasse zu ge-

Der Friedrichshafener Helmut Wilkesmann, in Bad Waldsee bester Einzelturner, in der Endo-Grätsche SZ-Bild: Lauer

hören, fehlte ihm dieser Trainingsanreiz. So musste er eine ordentliche Portion Selbstdisziplin beweisen, um sein Leistungsniveau zu erhalten und sich weiterhin zu verbessern. Dies gelang ihm gut – wurde er doch kurz darauf Münchner Meister. Zusammen mit seiner Uni-Mannschaft gewann er außerdem 1968 die Deutschen Hochschulmeisterschaften.

Das Turnen von damals ist jedoch kaum noch mit dem heutigen zu vergleichen. Aufgrund der deutlich schlechteren Geräte waren viele Elemente schwieriger auszuführen, was seine Leistungen im Nachhinein teilweise noch spektakulärer erscheinen lässt. Während wir heutzutage auf unserer „Airtrack“ und „Tumbling-Bahn“ turnen – die zugegebenermaßen ziemlich gut federn – erzählt Helmut manchmal aus seiner Jugend, als er gestreckte Rückwärtssalti nur auf dem dünnen Bodenläufer turnte.

Auch heute noch trainiert er regelmäßig an Reck, Pferd, Barren und Boden und zeigt dabei Elemente mit einer Spannung, Kraft und Leichtigkeit, die einen jedes Mal staunen lassen, wenn man sich vergegenwärtigt, dass er doch schon 85 Jahre alt ist. Man bedenke, dass er mit diesem Alter unser ältester aktiver Turner ist! Seine Trainingserfolge stellt er bis heute noch regelmäßig unter Beweis, wenn er bei den Wettkämpfen an den Landesturnfesten in seiner Altersklasse gewinnt und Turnfestsieger wird. 2013 gelang ihm sogar der Sieg beim deutschen Turnfest in Mannheim.

Doch trotz seiner Leistungen, die ihn zu einem Turner mit bewundernswerter Karriere machen, ist er immer bescheiden und nahbar geblieben und liebt es, sein Wissen an die jüngere Generation weiterzugeben und mit Tipps zu unterstützen, wo er nur kann.

Noch länger beim MTV dabei ist jedoch Horst Lintl (von allen nur Horsti genannt). Er trat 1956 dem Verein bei, um sich auf ein Sportstudium vorzubereiten, und ist seitdem (also seit 66 Jahren!!) mit nur einer kürzeren Unterbrechung Mitglied der Turnabteilung. Damals gab es zwar noch keine Aufnahmeprüfung für das Sportstudium, aber Horsti hatte den Ehrgeiz, im Turnen bereits sehr gut zu sein, bevor das Studium begann. Im Endeffekt hat er sich dann zwar doch für ein

Helmut Wilkesmann, München

Mitglied der deutschen Studentenauswahl. Ehemals Oberschwaben. Turnt jetzt für 1860 München. Ein sehr dynamischer Turner. Hervorstechend seine Reckübung. Gewann im Vorjahr punktgleich mit Gerhard Kern den Pferdsprung.

Studium des Bauingenieurwesens entschieden, aber dem Turnen ist er treu geblieben und bestätigt, dass der Sport einen sehr guten Ausgleich zu Beruf und Familie darstellte. Und so war er auch außerturnerisch sehr aktiv: Das Klettern war eine seiner anderen Leidenschaften, das er jedoch verletzungsbedingt aufgeben musste und daraufhin das Wandern für sich entdeckte. Ansonsten spielt er außerdem sehr gerne mit Helmut und den anderen Turner*innen vor dem Training zum Aufwärmen Basketball. Dies wirkt vielleicht ein bisschen unüblich für eine Turnabteilung, wird aber schon seit 30 Jahren so praktiziert – was natürlich auch erklärt, weshalb die beiden so gut spielen.

Am MTV schätzt Horsti besonders die Gemeinschaft, die so ein Vereinsleben bietet und fördert – hier trainieren Jung und Alt gemeinsam und auf Augenhöhe. Außerdem kann man natürlich, wenn man schon so lange ein Teil des Vereins ist, die Lebensläufe der anderen mitverfolgen und lebenslängliche Freundschaften schließen – Helmut und er kennen sich seit circa 60 Jahren!

Im zarten Alter von 78 Jahren wurde Horsti dann zusätzlich zu seinen eigenen sportlichen Aktivitäten auch ein Teil des Trainerteams für das Jugendtraining. Und so sorgte er drei Jahre lang jeden Donnerstag dafür, dass die Jugendlichen ein gewisses Grundverständnis für Spannung entwickelten und Kraft aufbauten, das ihnen das Erlernen neuer Elemente erleichterte, denn Spannung, Haltung und Kraft sind im Turnen essentiell. Aber auch wenn er heute nicht mehr offiziell als Trainer arbeitet, hilft er regelmäßig und gerne im Erwachsenentraining den „Neulingen“. Außerdem trainiert er selber noch sehr fleißig -– seine Disziplin und Motivation zeigt sich nun vor allem dann, wenn er in einer Trainingseinheit mehr Krafttraining macht als alle anderen – und das mit 83 Jahren.

Lieber Helmut, lieber Horsti, vielen Dank, dass Ihr so seid, wie Ihr seid und allergrößten Respekt vor Euren Leistungen!

Caroline Lange

Vorstellung unserer neuen Trainerinnen

Hi, ich bin Elisa-Marie, 19 Jahre alt und komme aus der Nähe von Stuttgart. Letzten Monat bin ich dann für ein Praktikum nach München gezogen. Da ich schon turne, seit ich sechs Jahre alt bin, war es mir sehr wichtig einen Verein in München zu finden. Das wurde dann der MTV München, in dem ich nun selber trainiere, aber auch Training gebe. Denn dieses Jahr im April habe ich auch die Trainer Lizenz Geräteturnen gemacht, da mir das Helfen im Training der Kleinen schon immer Spaß gemacht hat. Deshalb bin ich im Mittwochs-training als Übungsleiterin mit dabei.

Mein Name ist Lena Plote. Im Herbst 2021 bin ich für meinen Master im pädagogischen und psychologischen Bereich an

der LMU nach München gezogen. Ursprünglich komme ich aus der Nähe von Hannover. Dort habe ich mit acht Jahren mit dem Turnen angefangen und seitdem ist der Sport meine Leidenschaft. Die Begeisterung am Turnen gebe ich gerne an andere weiter, daher bin ich im MTV als Turn-Trainerin aktiv. Nebenbei turne ich selbst im freien Erwachsenentraining.

Abteilungsleitung:
Didi Halatschek

turnen@mtv-muenchen.de

Kostenfrei im Wert von 595 €

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

WOHNREF MÜNCHEN
IMMOBILIEN UND RELOCATION SERVICE

Wohnref München:
- Seriös
- Professionell
- Über 30 Jahre Erfahrung

Jetzt Erstgespräch und kostenfreie Bewertung vereinbaren. Rufen Sie uns an!

Wohnref München GmbH | E-Mail: info@wohnref-muenchen.de
Tel.: 089-444435722

Friedhart Reiner
Geschäftsführer

Herren 1: Angepeilte Rückkehr in die Dritte Liga

Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison wollen die Volleyballer des MTV München zurück in die Dritte Liga und das mit einem jungen, vielversprechenden Team.

Die Mission Wiederaufstieg begann nach einer nur kurzen Vorbereitungszeit am ersten Wies'n-Sonntag im heimischen MTV-Dome gegen den TV Mömlingen. Mit 3:1 konnte der Aufsteiger aus Unterfranken klar besiegt werden und der MTV wurde damit gleich seiner Favoritenrolle in der Regionalliga Südost gerecht. Doch schon im zweiten Spiel gab es einen kleinen Dämpfer. Gegen den ASV Dachau II machte sich bemerkbar, dass die Vorbereitungszeit der Münchner relativ kurz ausgefallen war. Knapp mit 2:3 musste man sich geschlagen geben und ärgerte sich über Eigenfehler, die zu einer unnötigen Niederlage führten. Diesen Ärger wandelten die Jungs von Kathi Austen aber sofort in zwei klare 3:0 Siege gegen den VC DJK München-Ost Herrsching und den SV Esting um und zeigten dabei, welche spielerischen Möglichkeiten in dem Kader stecken. Einen erneuten Rückschlag gab es für den MTV im Spitzenspiel im Derby gegen den FTM Schwabing. Wieder standen kleinere Unkonzentriertheiten einem Erfolg im Wege und ein weiteres Mal verloren die Münchner knapp mit 2:3. Auch dieses Mal gab es gleich eine Woche später die Antwort, mit 3:0 wurde der TSV Grafing II abgefertigt.

Aktuell belegt der MTV den 2. Platz in der Tabelle, punktgleich mit Tabellenführer Schwabing und will sich den Platz an der Sonne bis Weihnachten zurückerobern.

Damen

Eine erneut schwierige Saison steht den MTV-Damen bevor. Zwar hat sich MTV-Spieler Daniel Lederer bereit erklärt, einmal die Woche Training zu geben, aber die Trainersituation gestaltet sich als schwierig. Dennoch konnte in den ersten Partien – trotz vieler Ausfälle – schon der erste Punkt geholt werden.

Herren 2

Die Herren 2 strebt dieses Jahr einen Platz im oberen Mittelfeld der Bayernliga Süd an. Drei Siegen gegen SC Vierkirchen (3:0), MTV Rosenheim (3:0) und SV Lohhof (3:0) stehen zwei Niederlagen gegen ASV Dachau III und SC Freising gegenüber, bei denen man ersatzgeschwächt antreten musste.

Herren 3

Mit einem stark verjüngten Team aus der vergangenen vierten Mannschaft tritt die Herren 3 in der Landesliga Südost an und hat sich das Ziel „Klassenerhalt" gesetzt. In den ersten beiden Partien gegen den TuS Holzkirchen und den TSV Unterhaching II musste das Team Lehrgeld zahlen und hofft nun, die ersten Punkte einzusammeln.

Herren 5 und Herren 6

In der Kreisliga treten die fünfte und sechste Herrenmannschaft an, die gleichzeitig auch noch in der U16 und U18 spielen. Die Herren 5 konnte am ersten Spieltag souverän den VC DJK München Ost Herrsching VI und den TuS Obermenzing II jeweils mit 3:0 besiegen. Die Herren 6 kassierte zwei Niederlagen, zeigte aber gute Ansätze.

MTV-Jugend erfolgreich gestartet

Fast alle MTV-Mannschaften konnten in ihren Jugendklassen die Tabellenführung erobern.

Bei den Jüngsten, der U12, konnten beide MTV-Teams den TuS Obermenzing jeweils klar mit 2:0 besiegen und sind in dieser kleinen Staffel auf Kurs Oberbayerische Meisterschaft.

Die U14 spielt ihre Spieltage in der Kreisliga in Turnierform aus. Bisher konnten beide Turniere ohne Satzverlust gewonnen werden.

In der U16 treten gleich drei MTV-Mannschaften an und gelten als große Favoriten. Die erste Mannschaft konnte tatsächlich bisher alle Spiele für sich entscheiden, während die anderen Teams, in denen auch viele Quereinsteiger spielen, bisher wichtige erste Spielerfahrung gesammelt haben.

Die U18 musste eine ärgerliche Niederlage gegen den Tabellenführer TS Jahn München hinnehmen, konnte aber die restlichen Spiele in der Liga gewinnen. Ziel ist es, noch den Nachbar aus dem Münchner Osten abzufangen und die Spitzenposition zurückzuerobern.

Die U20 spielt nahezu konkurrenzlos in ihrer Kreisliga. Alle Spiele wurden, trotz einiger Ausfälle, klar gewonnen und der Kreismeistertitel ist dem MTV fast nicht mehr zu nehmen.

Abteilungsleitung:
Johannes Rieger

volleyball@mtv-muenchen.de

Bericht vom 24. MTV-Bavaria-Cup am 08.10.2022

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten wir beim MTV-München endlich wieder den Bavaria-Cup für die Mädchen FU13/16 durchführen.

Im Vorfeld haben wir allerdings nur sehr wenige Meldungen bekommen: in der FU13 lagen uns bis zum Meldeschluss 28 Meldungen vor, in der FU16 waren es nur 13. Nach einer kurzen Diskussion, ob wir dann den Bavaria-Cup überhaupt durchführen, haben wir uns dazu entschlossen ihn auszurichten, allerdings nur auf zwei Matten. In der Vergangenheit waren die Meldezahlen dreimal so hoch...

Es trudelten dann doch noch ein paar Nachmeldungen ein und zum ersten Mal hatten wir am Turniertag tatsächlich mehr Teilnehmerinnen als gemeldet! In der FU13 waren 35 Teilnehmerinnen am Start, in der FU16 waren es 26 Teilnehmerinnen, das waren in dieser Altersklasse dann doppelt so viele als beim Meldeschluss. Der Zeitplan konnte problemlos eingehalten werden, es gab keine größeren Verletzungen, Kampfrichter und Tischbesetzung haben hervorragende Arbeit geleistet.

Sehr erfreulich war es, dass so viele Trainer/Betreuer/Eltern uns hinterher geholfen haben, die Matten wieder ein Stockwerk nach oben zu schleppen! Da war auch im Nu alles wieder weggeräumt. Für nächstes Jahr werden wir uns darum bemühen, den Wirt dahingehend zu motivieren, dass er noch a bisserl Butter auf die Wurstsemmeln schmiert...

Jetzt genießen wir die Pause und freuen uns auf den nächsten Bavaria- Cup im Oktober 2023.

Hanne Haucke

Und noch als Ergänzung: Im nächsten Jahr hoffentlich wieder mit MTV-Kämpferinnen auf der Matte! Es war schon traurig, so viel Lob für das tolle Turnier zu bekommen und dann keine einzige eigene Teilnehmerin zu haben.

Abteilungsleitung:
Andrea Loeffl

judo@mtv-muenchen.de

Judotrainingslager Inzell
31.10. - 03.11.2022

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von

Josef „Sepp“ Fuchs

der im Alter von nur 66 Jahren viel zu früh von uns gegangen ist. Er war über 30 Jahre Mitglied im MTV und jahrelang Platzwart in der Hockeyabteilung. Bis zuletzt spielte er auch erfolgreich in der Elternmannschaft.

Unser lieber Sepp hat seinen Wettlauf mit der Zeit verloren. Nachdem wir lange mit ihm gehofft hatten, macht uns sein plötzlicher Tod fassungslos. Wir trauern mit seiner Familie um einen liebenswerten Menschen, der von uns allen wegen seines stets freundlichen und hilfsbereiten Wesens sehr geschätzt wurde. Er wird uns unvergessen bleiben.

Die Hockeyabteilung

Neuvorstellung

Liebe Kinder und Erwachsene, ich heiße Michelle, bin 23 Jahre alt, in München geboren und aufgewachsen. Ich tanze seit Kindesbeinen an und hatte die große Ehre bei großartigen Tanzlehrern zu trainieren, auch durfte ich bei deren Bühnenauftritten mitwirken. Dadurch habe ich mir ein breites Repertoire an Tanzstilen angeeignet, von Ballett über Modern Jazz zu Hip-Hop. Gerne möchte ich diese Begeisterung am Tanzen weitergeben. Dies konnte ich durch den MTV schon während meiner Ausbildung möglich machen. Denn seit ca. 2,5 Jahren unterrichte ich immer Mittwoch nachmittags Kindertanz in der Häberlstraße. Zudem habe ich nun auch die Kindertanzstunden am Montagnachmittag in der Häberlstraße übernommen. Nicht nur Tanz begleitet mich von klein auf. Mein kroatischer Papa hat mir das Schwimmen beigebracht und mich früh für Wasser begeistert. So zieht sich das Thema Sport durch mein Leben. Nach

meiner Fachhochschulreife war klar, dass ich Sport zu meinem Beruf machen möchte. Meine Ausbildung zur Gymnastiklehrkraft (Bereich Bewegungs- und Gesundheitspädagogik) sowie zur Sport- und Bewegungstherapeutin habe ich im Oktober abgeschlossen. Seit Mitte November bin ich in der Kindersportschule des MTV tätig. Es bereitet mir große Freude zu sehen, wie sich die Kinder im Laufe der Zeit weiterentwickeln und sich immer mehr für den Sport begeistern. Sport verbindet.

Danke, dass ich das beim MTV miterleben darf.

Herzlichst, Michelle

Der MTV München von 1879 e.V. wird gefördert

vom Freistaat Bayern

und der Landeshauptstadt München

Mit zwei MTV-Mannschaften in den Spielbetrieb 2022/23

Die Saison im Bezirk Oberbayern-Mitte begann für uns Ende September 2022 und endet Anfang April 2023. Erstmals konnten zwei MTV-Mannschaften (TEAM I / TEAM II) mit insgesamt 20 Spielern/innen, für den Wettspielbetrieb beim Bayerischen Tischtennis Verband (BTTV) gemeldet werden.

Mannschaftsmeisterschaft 2022/23

TEAM I (Bezirksklasse C, Gruppe 4, München-West)

Freitag, 30.09.22. – 19:30 Uhr
TSC Mü.-Maxvorstadt III – MTV München von 1879 3:8
Großer Jubel beim MTV nach dem ersten Saisonspiel, der Auswärtserfolg stand nach rund drei Stunden fest. Georg Kohl gewann alle drei Einzel und das Doppel, zusammen mit Sebastian Gietl.

Sonntag,09.10.22 – 12:45 Uhr
MTV München von 1879 – PSV München IV 7:7
Freude herrschte am Sonntagnachmittag, als Oleg Meyer nach 5 Sätzen (7:11, 11:8, 8:11, 11:8, 11:8) das letzte Einzel, nach insgesamt 14 Wettspielen gewinnen konnte und somit ein Unentschieden für den MTV sicherte.

Montag, 17.10.22 – 20:00 Uhr
TSV Neuried V – MTV München von 1879 8:5
Das MTV-Team musste aus gesundheitlichen Gründen ohne ihren besten Stammspieler Georg Kohl antreten. Keine Chance hatte ein Kontrahent von Sebastian Gietl und Frank Schmitter, die ihrer Favoritenrolle auf Basis der TTR-Werte gerecht wurden.

Dienstag, 25.10.22 – 19:30 Uhr
SC Bayer. Landesbank Mü. II – MTV München von 1879. 7:7
Bei einem Satzverhältnis von 24:28 für den MTV schenkten sich beide Mannschaften nichts. Sebastian Gietl gewann alle drei Einzel und das Doppel, zusammen mit Frank Schmitter. Ohne den verletzten Georg Kohl wird wohl jeder Wettkampf eine enge Kiste werden.

Sonntag, 06.11.22 – 13:15 Uhr
MTV München von 1879 – FT Mü.-Blumenau 1966 V 8:1
Als Matchwinner dieser Partie können Gietl, Schmitter und Kohl mit einer überzeugenden Leistung genannt werden. Wie deutlich der Sieg zustande kam, bestätigt auch das Satzverhältnis von 26:5!

Die ausstehenden vier Punktespiele 2022 von TEAM I gegen Hertha, Thalkirchen IX, Hartmannshofen und Neuhausen V wurden nach Redaktionsschluss ausgetragen.

Rückrunden-Spielplan 2023 TEAM I

Fr., 10.02.23 – 19:30	FTT Hartmannshofen 1987 – MTV
So., 12.02.23 – 12:45	MTV – TSC Mü.-Maxvorstadt III
Mo., 13.02.23 – 20:00	PSV München IV – MTV
So., 19.02.23 – 12:45.	MTV – TSV Neuried V
Mo., 20.02.23 – 19:00	FT Mü.-Blumenau 1966 V – MTV
So., 05.03.23 – 12:45	MTV – SC Bay. Landesbank Mü. II
So., 19.03.23 – 12:45	MTV – TTC Mü.-Neuhausen V
Fr., 31.03.23 – 19:45	FC Hertha München – MTV
So., 02.04.23 – 12:45	MTV – SpVgg Thalkirchen IX

TEAM II (Bezirksklasse D, Gruppe 4, München-West)

Siegreiches TEAM II gegen Neuaubing (v.r.n.l.) Steffen (MF), Rafael, Nikita, Rodrigo, Marcel

Samstag, 15.10.22 – 17:30 Uhr
MTV München von 1879 II – ESV SF Neuaubing III 8:5
Erfolgreiche Premiere beim ersten Punktspiel für die neu gemeldete zweite MTV-Mannschaft beim BTTV. Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Marcel Weninger nach drei Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber einfuhr.

Freitag, 28.10.22 – 19:30 Uhr
FC Hertha München II – MTV München von 1879 II 8:4
Nikita Glushchenko konnte seine zwei Einzel siegreich gestalten. Robert Ilg (4:11, 11:5, 11:9, 6:11, 9:11) und Mannschaftsführer Christof Stieger (8:11, 6:11, 11:6, 13:11, 5:11) konnten in jeweils fünf spannenden Sätzen ihre Einzel gewinnen.

Samstag, 05.11.22 – 17:30 Uhr
MTV München von 1879 II – TSV Forstenried VII 6:8
Leider verloren die Gastgeber die beiden Doppelspiele zu Beginn des Mannschaftskampfes. Glücklich über seine gewonnenen drei Einzel war Martin Weiß, wie auch Marcel Weninger, der zwei Einzel siegreich gestalten konnte.

Die ausstehenden 3 Punktespiele 2022 von TEAM II gegen Maxvorstadt V, Neuried IX und Neuried VII wurden nach Redaktionsschluss ausgetragen.

Rückrunden-Spielplan 2023 Team II

Di., 17.01.2 – 19:30	ESV SF Neuaubing III – MTV
Do,. 02.02.23 – 18:45	TSV Forstenried VII – MTV
Sa., 11.02.23 – 17:30	MTV – TSC München-Maxvorstadt
Sa,. 25.02.23 – 17:30	MTV – FC Hertha München II
Mo., 13.03.23 – 20:00	TSV Neuried VII – MTV
Sa., 25.03.23 – 17:30	MTV – TSV Neuried IX

Die Spielpläne der TEAM's können sich wegen kurzfristiger Spielverlegungen/Heimspieltausche ändern. Zuschauer und Fans sind herzlich eingeladen, die MTV-Mannschaften bei den Wettspielen zu unterstützen.

MTV-Jugendtrikot für Wettspiele gegen andere Vereine

Maximilian (li.) und Maxime beim Freitag-Jugendtraining im Dojo

Nach dem erfolgreichen Aufbau und der Integration der Kinder- und Jugendgruppe folgen nun die Vorbereitungen für den Einstieg in den Wettspielbetrieb. Die Teilnehmer am Freitagtraining (14:00 - 15:30 Uhr) sollten mit den Schlag- und Grundtechniken vertraut sein und in gewisser Regelmäßigkeit am Training teilnehmen. Trainerin Moogie gibt individuelle Hinweise zu Technik, Taktik sowie Wettspielverhalten. Außerdem werden die wichtigsten Tischtennisregeln während der Trainingseinheit besprochen.

Das MTV-Trikot in der Vereinsfarbe „rot" kann in den Trainingseinheiten bei Trainerin Moogie (so lange der Vorrat reicht) gekauft werden. Das Trikot stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl im Training, sowie bei Wettspielen und garantiert die Aufmerksamkeit an und neben der Tischtennisplatte.

Vorstellung von Eliano Tedesqui

Eliano Tedesqui in Venedig

„Hallo, ich bin Eliano Tedesqui und bin am 25.09.2003 in Öhringen geboren. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tischtennis, Basketball und unternehme gerne was mit Freunden. Ich war auf einer Montessori-Schule und habe deshalb nur einen Hauptschulabschluss."

Seit September absolviert Eliano ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim MTV und unterstützt die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung. Der 19-Jährige wird auf eigenen Wunsch in dieser Sportart eingesetzt. Er wird Trainerin Moogie beim Freitagtraining der Nachwuchsspieler von 14:00–15:30 Uhr unterstützen. Sollte die Trainerin einmal ausfallen, sollte er nach einiger Zeit das Training selbständig leiten können. Außerdem wird er bei der Organisation und Betreuung der Jugendlichen bei Freundschaftsspielen und Wettkämpfen mithelfen.

Ich wünsche allen eine erholsame Weihnachtszeit, ein erfolgreiches und gesundes „Neues Jahr 2023" und weiterhin viel Spaß beim Tischtennis im MTV!

Georg Lautenschlager

Abteilungsleitung:
Georg Lautenschlager

tischtennis@mtv-muenchen.de

Aus dem Tennisleben

Der wunderschöne, warme Herbst hat uns noch mehrere Tennisstunden auf den Außenplätzen ermöglicht, die wir auch für vereinsinterne Turniere genutzt haben.

Der Mannschaftsführer der Herren 2, Olly Stohr berichtet:

Mit der Ankündigung der mannschaftsinternen Vereinsmeisterschaft am 11. September zum Ende der Saison verfolgten die Spieler der Herren 2 nicht nur mit Spannung die Wettervorhersagen – sie fieberten auch der Startauslosung entgegen.

Die Teilnehmer der Herren-2-Vereinsmeisterschaft

Im Leitersystem wurden vier Duelle und zwei Doppelpartien durch einen Gewinnsatz entschieden. Der Zusammenhalt, die gute Stimmung, das Miteinander und die Aussicht auf Pokal und Siegesumtrunk motivierten die Spieler jeweils sechs Sätze sowie die ein oder andere Unterbrechung durch Regen durchzuhalten.

Nach einem aufregenden und gelungenen Tennistag wurde der ursprünglich geplante Grillabend witterungsbedingt durch Pizza-Essen „Incontro“ ersetzt.

Wir kürten unsere zwei Sieger:

Alex Keller und Sebastian Lumpp gewannen punktgleich, dicht gefolgt von Alex Schmidt, der mit diesem Turnier seinen Abschluss beim MTV gefeiert hat. Alex, du wirst uns fehlen!

Ein weiteres Highlight war das Mixed Turnier, das unser Sportwart jeweils für die Aktiven und die Senioren ausgeschrieben hatte. Von unserer Sportjournalistin Larissa erreicht uns folgender Bericht:

Wer denkt, dass die US-Open im August und September 2022 DAS überragende Tennis-Grand-Slam-Turnier waren, liegt falsch: Das Mixed-Turnier der Aktiven, das in diesen beiden Monaten ausgespielt wurde, hat die Sportwelt begeistert. In zwei Gruppen aufgeteilt spielten insgesamt acht Mixed-Paarungen, teilweise schon jahrelang eingespielt, teilweise brandneu zusammengestellt, um den Sieg. Nach der Hauptrunde in beiden Gruppen wurde klar: Das Finale wird zwischen zwei Pärchen ausgespielt, die auch im wahren Leben ein Paar sind. Ob das auf dem Platz einen Vorteil oder Nachteil darstellt, darüber gibt es noch keine repräsentativen Studien. Als Sieger gingen nach einem spannenden Finale am 9. Oktober bei bestem Wetter Valerie und Sid

Sieger Mixed

hervor, Sina und Ferdi belegten Platz 2 und Jules und Darko sicherten sich den 3. Platz. Das gemeinsame Anschauen des Finales und die anschließende Siegerehrung bei Peppino, mit tollem Essen und Trinken, stellten einen schönen gemeinsamen Abschluss dar. Immerhin saßen dabei insgesamt 22 Personen beisammen. Das wird nicht das letzte Mixed-Turnier gewesen sein!

Mixed-Turnier der Senioren

Auch die Senioren spielten nach gleichem Modus ihren Mixed-Meister aus. Leider schwächelten hier die Teams. Krankheitsbedingt konnte daher das Endspiel nicht am selben Tag mit den „Aktiven“ stattfinden sondern erst eine Woche später. Bei ebenfalls bestem Wetter und einigen Zuschauern mussten sich Hannelore und Herbert geschlagen geben. Barbara und Christian holten sich im spannenden Mixed den Sieg. Platz 3 wurde nicht mehr ausgespielt. Die Siegerehrung und das gemeinsame Abendessen sollen nachgeholt werden, wenn alle wieder gesund und fit sind.

Die Endspielpaarung im Mixed-Turnier der Senioren

Autor: Hannelore Ruhland

Aus der Jugend

Die Sommersaison ist für die sieben Jugendmannschaften gut verlaufen. Vier Mannschaften sind knapp am Gruppensieg „vorbeigeschliddert“:

U15	2. Platz
U15 Mädels	2. Platz
U15II	3. Platz
U10	3. Platz

Unsere zwei U9 Mannschaften und die U12 beendeten die Saison im Mittelfeld.

Im Winter tritt die MTV Jugend mit drei Mannschaften (U15, U12, U10) gegenüber einer Mannschaft im vorherigen Winter an.

Im September fanden sich die U15 bei herbstlichem Wetter zu einem Saisonabschlussturnier ein. Als Sieger ging Ricardo Thumfart hervor, gefolgt von Jonathan Liese und Tom Glaser.

Autor: Michael Wibbecke

Aus der Abteilung

Im Abteilungsleitungsteam gibt es einen neuen Zugewinn: Larissa Zwingel hat sich bereit erklärt als Vergnügungswartin zu fungieren. Sie kümmert sich um vereinsinterne Veranstaltungen, besorgt Pokale, Medaillen etc. Eine große Unterstützung für die Abteilungsleitung, willkommen im Team. Nicht schmunzeln, diese Funktion sieht das BTV Portal wirklich vor.

Die Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED konnte nicht mehr vor Beginn der Hallensaison realisiert werden, da der Zuschussgeber seine Zusage nicht rechtzeitig gegeben hatte. Auf 17000 € wollten wir dann doch nicht verzichten. Die neuen Lampen lagern in einem Anhänger auf dem großen Parkplatz und im kommenden Frühjahr wird das Projekt dann in Angriff genommen.

Soweit für dieses Mal,
Euer Jörg

Abteilungsleitung:
Jörg Tittor

tennis@mtv-muenchen.de

Moskitos sind Deutscher Vizemeister U14

Im September ging es für die U14 der Moskitos für ein ganzes Wochenende nach Berlin. Trotz widriger Wetterbedingungen (starker Wind und Regen) flog die Scheibe doch sicher durch die eigenen Reihen bis zum Punkt in der Endzone!

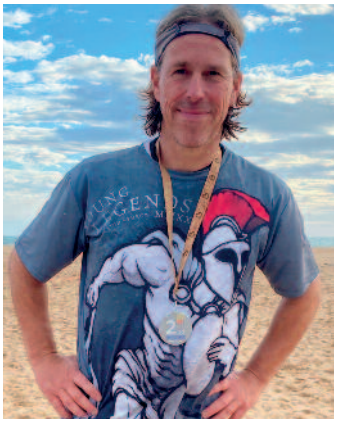
Dank sehr starker Leistungen konnten alle Spiele am Samstag deutlich gewonnen werden (gegen Massenbach, Berlin, Leipzig, Südkarmen), am Sonntag folgten zwei weitere Siege (Wilhelmshafen, Augsburg) und eine Niederlage gegen den neuen Deutschen Meister aus Bad Rappenau, dem Mekka des deutschen Frisbees (das Open Team wird seit zehn Jahren immer Meister).

Mit der Vizemeisterschaft (bei unserer ersten DM) sind wir natürlich überaus zufrieden und gehen motiviert in die Hallensaison!

Bayerische Disc Golf-Meisterschaften in Ingolstadt – Moskitos mit zwei Siegen!

Einen kleinen Ausflug ins Frisbee Golfen (hierbei muss die Frisbee in eine Art Korb geworfen werden) haben Moritz und Fiete Böttcher unternommen. Dabei haben beide gleich ihre Altersklassen (U15 und U12) gewinnen können – gerade während des Corona Lockdowns haben wir auch bei uns im Training in Zweiergruppen Disc Golf gespielt.

Vizeweltmeister (Ü50) bei Beach WM in Portugal



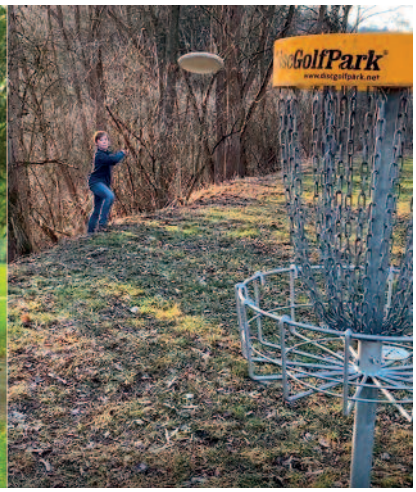
Auf der WGGBMUCC 2022 (Great Grandmasters Beach Club WM) am Strand von Portimão (Portugal) hat unser Trainer Christoph (der für den MTV gemeldet war) mit seinem Münchner Team „Young Legends“ die Silbermedaille gewonnen und ist jetzt Vizeweltmeister! Gespielt wurde vom 18.-22.10. im Mixed Format (heißt, dass mindestens einer der fünf Spieler*innen eine Frau sein musste), ansonsten sind die Felder am Strand etwas kleiner als auf Gras.

Kommende Veranstaltungen

Am Samstag, den 17.12., findet das U14 Qualifikationsturnier zur Deutschen Hallenmeisterschaft in der Halle im Sportpark Werdenfelsstraße statt (von 11-17 Uhr). Hierzu sind alle Interessierten zum Zuschauen und Anfeuern eingeladen.

Abteilungsleitung:
Cristoph Böttcher

ultimate-frisbee@mtv-muenchen.de



Mein erstes Jahr als Trainer

Seit Herbst 2021 darf ich am Training nicht nur als Übender, sondern auch als Lehrer teilnehmen. Zeit für einen kleinen Rückblick. Die ersten Male war ich sehr aufgeregt und habe mir ganz genaue Pläne und „Spicker“ erstellt, welche Übungen wir in welcher Reihenfolge machen wollen. Ein typischer Trainingsablauf sieht so aus:
Wir starten mit traditionelle Aufwärm- und Dehnungsübungen. Dabei geht es darum, anzukommen und sich körperlich und geistig auf das Training einzustellen. Danach beginnen wir mit dem eigentlichen Üben verschiedener Techniken. Dabei wird immer zu zweit trainiert: einer greift an und wird dann mit einem Wurf oder Hebel zu Boden gebracht (Uke), der andere verteidigt sich mit der entsprechenden Technik (Nage). Das wird viermal wiederholt, dann wechseln die Rollen. Dabei lernt man Körpergefühl, sicheres Rollen und Fallen, trainiert Körperspannung und Kondition. Eigentlich ist Aikido eine waffenlose Kampfkunst und besteht daraus, die Angriffsenergie in runden, kreisförmigen Bewegungen in Würfe oder Hebel umzuleiten. Da sich die Techniken aber aus dem Stock- und Schwertkampf entwickelt haben, üben wir immer wieder auch mit dem Holzstock (Jo) und dem Holzschwert (Bokken) Bewegungsabläufe in sogenannten Kata (wie Schattenboxen mit Waffen) oder in Partnerübungen.
Schnell musste ich feststellen, dass ich mir häufig viel zu viel vorgenommen habe (klassischer Anfängerfehler). Jedes Training ist individuell, manchmal passt das geplante Programm einfach nicht zur Stimmung oder der Energie der Gruppe. Mittlerweile versuche ich, verschiedene Techniken vorzubereiten, aus denen ich dann spontan im Training aussuche, was am besten passt. Zum Glück habe ich ja Dieter an meiner Seite, der schon viel länger Aikido betreibt und auf langjährige Erfahrung als Trainer zurückgreifen kann. Von ihm und mit jedem einzelnen in der Gruppe lernen wir und entwickeln uns weiter.
Learning never stops!

Lehrgang mit Stock und Schwert

Besondere Highlights, die das Standard-Trainingsprogramm ergänzen und bereichern, sind Lehrgänge. Von unserem gemeinsamen Lehrgang mit Haidong-Gumdo (Koreanischer Schwertkampf) haben wir schon berichtet. Damals war auch eine große Gruppe aus dem Aikido-Dojo Augsburg mit dabei. Dort wird ein besonderer Stil des Aikido, Iwama Ryu gepflegt. Waffentechniken spielen eine größere Rolle und werden entsprechend intensiv trainiert.
So entstand die Idee, einmal einen gemeinsamen Stock- und Schwertlehrgang unter der Leitung von Susanne durchzuführen.

Am 05.11. war es so weit. Außer unseren Gästen aus Augsburg und den MTV-Mitgliedern hatten wir wieder einige „alte Bekannte“ vom Haidong-Gumdo dabei.
Der Vormittag startete mit Stock Übungen. Dabei haben wir die uns vertraute 6er Kata (Abfolge von sechs Bewegungen) in abgewandelter Form neu kennenlernen dürfen. Diese wurde dann ergänzt mit weiteren Bewegungsfolgen, bis wir die komplette, traditionelle 31er Kata machen konnten. Zur Vertiefung kamen jetzt Partnerübungen, bei denen Bewegungsabläufe aus Teilen der 31er Kata mit echten Angriffen konkretisiert wurden
Nach einem leckeren Mittagessen im Restaurant Incontro ging es am Nachmittag weiter mit dem Schwert. Auch hier wurden zuerst nochmal Grundlagen geübt, wie die verschiedenen Stellungen, aus denen Angriff und Verteidigung erfolgen, sowie Schläge und Stöße.

Richtig toll waren dabei hier die Partnerübungen, bei denen einer angreift und der andere kontert. Dabei geht es hin und her, bis der Angegriffene mit einem lauten Schlag die Übung abschließt und die Rollen wechseln. Es hat unfassbar viel Spaß gemacht, und der Muskelkater am nächsten Tag zeigte, wie intensiv das Training war.
Ein besonderer Höhepunkt erwartete uns noch zum Abschluss: Susanne wurde der 6. Dan (Rokudan) verliehen, eine große Ehre, Belohnung für viele Jahre des Lernens und Lehrens. Sie hat sich wahnsinnig gefreut und wir waren sehr froh, dass wir das miterleben durften. Herzlichen Glückwunsch von uns allen und auf hoffentlich viele weitere gemeinsame Trainingserlebnisse.
Vielen Dank an alle die es uns möglich machen unser Aikido beim MTV abhalten zu können.

Carsten Schröder

Das MTV-Team „Organisation und Verwaltung“

1 **Klaus Laroche,** Vorstandsvorsitzender

2 **Oliver Sawitzki**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender

3 **Michael Schwarz**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender

4 **Peter Six**, Schatzmeister

5 **Veit Hesse,** Geschäftsführung
veit.hesse@mtv-muenchen.de

6 **Michael Paul,** Sportliche Leitung, stellv. Geschäftsführung
michi.paul@mtv-muenchen.de

7 **Andelka Tancic,** Leitung Kindersportschule
andelka.tancic@mtv-muenchen.de

8 **Andrea Emberger**
Mitgliederbetreuung, Beitragswesen, Buchhaltung
andrea.emberger@mtv-muenchen.de

9 **Boris Limanski,** Platzwart Werdenfelsstraße
boris.limanski@mtv-muenchen.de

10 **Clemens Mellar,** Fitness
clemens.mellar@mtv-muenchen.de

11 **Georg Zinsbacher**
Kindersportschule Werdenfelsstraße, Kindergeburtstage
georg.zinsbacher@mtv-muenchen.de

12 **Günther Oberascher,** Platzwart Werdenfelsstraße
guenther.oberascher@mtv-muenchen.de

13 **Hannelore Ruhland,** Tennisverwaltung
tennis@mtv-muenchen.de

14 **Joschi Schöberl,** Fitness-Koordinator
fitness@mtv-muenchen.de

15 **Katja Wasserthal,** Mitgliederbetreuung, Parteiverkehr
mitgliederverwaltung@mtv-muenchen.de

16 **Milena Aberl,** Gymnastik-Koordinatorin
milena.aberl@mtv-muenchen.de

17 **Martin Richter,** Hausmeister
martin.richter@mtv-muenchen.de

18 **Manuel Sonnleitner,** Mitgliederbetreuung, Parteiverkehr
info@mtv-muenchen.de

19 **Sascha Rixen**
Liegenschaften, Sicherheit, Sportpark Werdenfelsstraße
sascha.rixen@mtv-muenchen.de

20 **Christian Schmelcher**
Ferienprogramm
christian.schmelcher@mtv-muenchen.de

21 **DU**
Infothek

Hier fehlst DU!
Wir brauchen Deine Unterstützung
an unserer neuen Infothek
Weitere Infos: 089 53886030

MTV Kontakt • www.mtv-muenchen.de • info@mtv-muenchen.de

MTV Sportzentrum • Häberlstraße 11 b • 80337 München
Infothek Häberlstraße • Tel.: (089) 5 38 86 03-0 • Fax: (089) 5 38 86 03-20

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09:00 – 20:00 Uhr

MTV Sportpark • Werdenfelsstraße 70 • 81377 München
Büro Werdenfelsstraße • Tel.: (089) 5 38 86 03-16 • Fax: (089) 85 63 77 40

Öffnungszeiten:

Montag	17:45 – 20:00 Uhr	Mittwoch	17:30 – 20.00 Uhr
Donnerstag	16:30 – 19:15 Uhr		

Tennisbüro • Tel.: (089) 7 19 22 24

Öffnungszeiten:

Dienstag	17:00 – 19:00 Uhr	Donnerstag	10:00 –12:00 Uhr

Bankverbindung: Münchner Bank eG • BIC: GENODEF1M01
Spenden: IBAN: DE53 7019 0000 0000 0187 91
Hauptkonto: IBAN: DE97 7019 0000 0100 0187 91
Beiträge: IBAN: DE44 7019 0000 0200 0187 91

Impressum • MTV Vereinsmitteilungen 4/2022
Herausgeber und Verlag: MTV München von 1879 e.V.
Redaktion und Anzeigen: Mannuel Sonnleitner, Andrea Emberger
Gestaltung: Hartmut Baier
Gesamtherstellung: Ortmaier-Druck GmbH
Die Vereinszeitschrift erscheint vierteljährlich in einer Auflage von ca. 4000 Exemplaren im Postvertrieb. Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Beiträge geben nur die Meinung der Verfasser wieder und müssen nicht mit der des Vereines übereinstimmen.

MTV-Team zur Prävention sexualisierter Gewalt
praevention@mtv-muenchen.de
Heike Bubenzer, Kanuabteilung, heike.bubenzer@mtv-muenchen.de
Alexandra Okroy, Übungsleiterin Judo, alexandra.okroy@mtv-muenchen.de
Michael Paul, Sportlicher Leiter, michi.paul@mtv-muenchen.de

Alpenvereinshäuser der Sektion MTV München Alpin

Karwendelhaus 1765m

Das im Jahre 1908 von der Sektion M.T.V. München erbaute Karwendelhaus ist eines der ältesten Schutzhäuser des Karwendelgebirges und der wichtigste Stützpunkt im Naturpark Karwendel. Das Karwendelhaus liegt auf 1765m Seehöhe am Fuße des höchsten Karwendelberges, der Birkkarspitze 2749m.

Hüttenanstieg: Von Scharnitz durch das Karwendeltal 4-5 Stunden. Von Hinterriß durch das Johannistal 3-4 Stunden. Von Mittenwald über die Hochlandhütte zum Bärenalpl und zum Karwendelhaus 7-9 Stunden. Über den Hochalmsattel zur Falkenhütte 2-3 Stunden. Hochalpiner Übergang vom Karwendelhaus zur Pleisenhütte und nach Scharnitz 8-10 Stunden.

Bergtouren: Birkkarspitze 2749m, Ödkarspitzen 2745m, Marxenkarspitze 2636m, Große und Kleine Seekarspitze 2677m, Östliche Karwendelspitze 2537m, Vogelkarspitze 2522m. Tourentipp für Mountainbiker: Von Scharnitz durch das Karwendeltal zum Karwendelhaus und zurück oder für besonders Konditionsstarke weiter über den kleinen Ahornboden nach Hinterriß und zurück nach Mittenwald / Scharnitz. Das Karwendelhaus verfügt über 50 Betten in Einzel- und Mehrbettzimmern und über 130 Lager und ist auch für größere Gruppen vorzüglich geeignet.

Unter Führung unseres exzellenten Wirtsehepaars sind Küche und Keller des Karwendelhauses ein echter Geheimtipp. Lassen Sie sich daher überraschen und verbringen Sie einige Tage Ihrer Freizeit im schönsten Gebirge der Ostalpen auf unserem Karwendelhaus. Das Karwendelhaus ist von Anfang Juni bis Oktober geöffnet.

Blecksteinhaus 1060m

Das von der Sektion M.T.V. München erbaute urgemütliche Alpenvereinshaus liegt in wunderbarer Lage ca. 30 Minuten südlich des Spitzingsees und ist über das Tal der roten Valepp auch mit Kindern leicht erreichbar. Das Haus ist ganzjährig bewirtschaftet, hat 22 Betten und 22 Lager, in netten, vollkommen neu gestalteten Zimmern. Unser Haus ist idealer Ausgangspunkt für reizvolle Wanderungen in den Tegernseer und Schlierseer Bergen und ins angrenzende Tirol. Ideal für Mountainbiker, da fast alle Forststraßen für den Verkehr gesperrt sind. Im Winter mündet die Langlaufloipe direkt vor dem Haus. Für Alpinfahrer bietet der Skizirkus am Spitzingsee mit seinen schönen Abfahrten, die für jedes Können geeignet sind, den perfekten Genuss. Für Geburtstags- oder Familienfeiern bestens geeignet.

Näheres über die aktuellen Angebote im Blecksteinhaus erfahrt Ihr bei der Hüttenwirtin, Sonja Hauner unter Tel. +49 8026 9246792 oder auf www.blecksteinhaus.com

Augustiner-Bräu München
gegründet 1328

Die guten Augustiner-Biere in unseren Sportgast-stätten

Lazaros & Georgios Metoikidis

Sehr geehrte Gäste,
wir freuen uns Sie in unserer Mamas Küche willkommen zu heißen.

Gerne organisieren wir für Sie Ihre Familienfeier, Geschäftsessen, Jubiläumsfeier, Geburtstagsfeier und vieles mehr.

Mamas KÜCHE

Öffnungszeiten:
Täglich 11:30 – 22:00 ·
Warme Küche 11:30 – 22:00
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Sportzentrum Häberlstraße
Telefon Mobil: 0176 / 80732228
E-Mail:
mamas.kueche@mtv-muenchen.de

Giuseppe & Antonio Ciccarone

Die **SZ-Kostprobe** zeigte sich bei einem Testessen begeistert über die Küche des »Incontro«. Zitat: »…Mit dem Essen begibt man sich hier in die Welt hochklassig professioneller italienischer Küche…
Es sollte die Welt nur aus gemischten Vorspeisen bestehen…«

RISTORANTE · CAFÉ · PIZZERIA

Incontro

Italienische Spezialitäten
aus Apulien

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
11.30-14.30 und 18.00-23.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag durchgehend geöffnet · Montag Ruhetag

Sportpark Werdenfelsstraße
Tel. 089/714 47 68
Fax 089/719 33 20 ·
E-Mail: incontro@mtv-muenchen.de

Leona & Mathias Jelavic

Alle Fußballübertragungen live auf SKY auf zwei Großbildwänden (im Sommer zusätzlich auch im Biergarten)
Feste und Veranstaltungen bis zu 100 Personen möglich (auf Anfrage)

Kroatische & Bayerische Küche

LIBERO

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00-23.00 Uhr ·
Warme Küche: 17.00-22.00 Uhr
Samstag + Sonntag 11.00-22.00 Uhr ·
Warme Küche: 12.00-21.00 Uhr

Sportpark Werdenfelsstraße
Tel. 089/71 09 04 90
Mobil 0151/52 40 44 45
Fax 089/72 44 17 90 ·
E-Mail: libero@mtv-muenchen.de